



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002

Wintersemester 2000/2001

urn:nbn:de:hbz:466:1-8675

*Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis*
Wintersemester 2000 / 2001





Zeitschiene Wintersemester 2000/2001
(CPS-System im Hauptstudium)

Was ?	Wann?
Vorlesungszeit am FB 5	16.10.00 – 16.02.01
Orientierungswoche	16.10.00 – 20.10.00
Festlegung der Prüfungstermine (inkl. Wiederholungstermine) und Reservierung der Prüfungsräume	16.10. – 20.10.00
Anmeldung zu CP-Prüfungen	27.11. – 08.12.00
Evtl. Abmeldung von Prüfung	Bis 1 Woche vor dem 1. Prüfungstermin
Erster Prüfungszeitraum	10.02. – 24.02.01
Klausuren der Winfo-Dozenten	26.02. – 01.03.01
Ergebnisse aushängen	bis 06.04.01
Anmeldung Freiversuche	09.04. – 12.04.01
Wiederholungsprüfungen	28.04. – 12.05.01
Klausuren der Winfo-Dozenten	23.04.- 26.04.01
Ergebnisse aushängen	bis 22.06.01
Anmeldung Freiversuche	25.06. – 30.06.01

Impressum:

11. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Wintersemester 2000/2001

Herausgeber:

Dekanat Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn
V.i.S.d.P.: Verena Kloeters, FB 5, Universität Paderborn, 33095 Paderborn,
Tel. 05251-60-2073

Auflage: 1.300 Exemplare; Preis: 5,00 DM; Druck: REIKE, Paderborn



Hallo,

hier ist das neue kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für das Wintersemester 2000/2001.

Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die die entsprechenden Daten zu ihren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Erstmals wurde auch die Zeitschiene für das Wintersemester mit aufgenommen, die hoffentlich die Planung weiterer Termine erleichtern wird.

Die Terminübersicht für das neue Studienjahr steht direkt nach dem Inhaltsverzeichnis. Den Veranstaltungskommentaren vorangestellt wurde eine Info-Tabelle, die die Namen der im Wintersemester Lehrenden, ihre Telefon- und Büronummer und ihre jeweilige Sprechstunde enthält. Die Telefonnummer ist jeweils die Durchwahl in der Universität-GH. Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen. Wir hoffen, daß die Tabelle lästige Lauferei und auch unnötige Störungen erspart. Die Studienverlaufspläne für das Grundstudium und die Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium finden sich nach den Veranstaltungskommentaren. Am Ende des Verzeichnisses findet sich ein Personenregister.

Das Vorlesungsverzeichnis mit den Kommentaren ist auch online im WWW unter den Informationen des Fachbereichs 5 (wiwi.uni-paderborn.de) verfügbar. Aktuelle Informationen über die Lehrveranstaltungen hängen darüber hinaus auf der C4-Ebene beim Dekanat aus.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden ein erfolgreiches Wintersemester!

Verena Kloeters

Hinweis:

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte wird der Dekan die für das Studienjahr 2000/2001 gültigen Lehr- und Prüfungspläne zu Beginn des Wintersemesters amtlich veröffentlichen. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.



Inhaltsverzeichnis

Zeitschiene für das Wintersemester 2000/2001.....	2
Inhaltsverzeichnis	4
Termine Wintersemester 2000/2001 und Sommersemester 2001.....	6
Wo und wann sind die Lehrenden des FB 5 zu finden ?.....	8
Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer	12
A. Brückenkurse	14
B. Grundstudium	15
1. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften (IBS / BWL / VWL / WiPäd)	
Wirtschaftsinformatik u. Wirtschaftsingenieurwesen.....	15
1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre.....	15
2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	19
3. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	21
4. Grundzüge der Rechtswissenschaft	24
5. Statistik	24
6. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	25
7. Wirtschaftsenglisch.....	26
2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS	27
3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd.....	30
4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik	31
C. Hauptstudium Wirtschaftswissenschaften (IBS / BWL / VWL / WiPäd)	
Wirtschaftsinformatik u. Wirtschaftsingenieurwesen	33
1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.....	33
2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre.....	35
3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre.....	38
Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre.....	38
Internationales Management	42
Marketing.....	47
Organisation.....	52
Personalwirtschaft	56
Produktionswirtschaft.....	63
Rechnungswesen und Besteuerung	69
4. Wirtschaftsinformatik.....	75
5. Volkswirtschaftslehre.....	90
1. Volkswirtschaftstheorie	90



2. Volkswirtschaftspolitik	93
3. Finanzwissenschaft	95
6. Wahlpflichtfach.....	99
Arbeitsrecht.....	99
Außenwirtschaft und Entwicklungsländer	100
Bankbetriebslehre	102
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	103
Finanzwissenschaft (nicht für VWL)	103
Informations- und Kommunikationssysteme	103
Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie.....	103
Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	103
Internationales Management	104
Marketing.....	104
Operations Research.....	104
Organisation.....	104
Personalwirtschaft	104
Produktionswirtschaft.....	105
Stadtökonomie und Stadtökologie.....	105
Statistik - Entscheidungstheorie.....	107
Steuerrecht.....	109
Wirtschaftsenglisch.....	109
Wirtschaftsfranzösisch.....	111
Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)	111
Wirtschaftsrecht	111
Wirtschaftsspanisch	117
7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS	117
8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd.....	120
9. Sonstige Veranstaltungen.....	125
Studienverlaufspläne für das Grundstudium IBS, BWL, VWL, WiPäd und Winfo. 127	
Bonuspunkte im Hauptstudium IBS, BWL, VWL, WiPäd.....	132
Personenregister.....	134



Termine Wintersemester 2000/2001 und Sommersemester 2001

	WS 2000/2001	SS 2001
Semesterdauer:	01.10. – 31.03.01	01.04. – 30.09.2001
Orientierungswoche FB 5:	16.10. – 20.10.00	
Vorlesungsbeginn FB 5:	23.10.2000	17.04.2001
Vorlesungsende FB 5:	16.02.2001	20.07.2001

Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen, sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum SS 2001 sind schriftlich im Studentensekretariat zu beantragen:

in der Zeit **bis** **31.01.2001**

Die entsprechenden Formulare werden im Dezember 2000 an alle immatrikulierten Studierenden versandt.

Die Zahlung der Semestergebühren für die **Rückmeldung** ist mit dem vorbereiteten Zahlschein so rechtzeitig zu leisten, daß sie **bis zum 31.01.2001** auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum SS 2001:

Einschreibfrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:	bis 16.03.2001
Achtung! Für FH-Studiengänge (höhrere Fachsemester)	bis 16.02.2001
Bewerbungen vorher schriftlich an das Studentensekretariat:	bis 31.01.2001

Bewerbungsschluß:

- im ZVS- und im Orts-NC-Verfahren:	15.01.2001
- für zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester	15.03.2001
- im Losverfahren	31.03.2001

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat.

Vorlesungsfreie Tage im Wintersemester 1999/2000:

Tag der deutschen Einheit	Di, 03.10.2000
Allerheiligen:	Mi, 01.11.2000
Weihnachten:	Sa, 23.12.2000 bis Sa, 06.01.2001



Fragen zum Studium? - Wir helfen Euch ! -

M.A. / B.A. - Info-Büro

bei allen Fragen
zu Bachelor und
Master

Christiane Claes

C 2.315

☎ 60-3076

✉ maba@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 13:00 - 14:00

Mi. 10:00 - 12:00

CPS-Info-Büro

bei allen Fragen
zum Hauptstudium
im CPS-System

Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)

C 2.313

☎ 60-2073

✉ vkloeter@notes.uni-paderborn.de

Sprechstunde:

Mo. 11:00 - 12:00

Mi. 13:00 - 14:00

Wirtschaftsfachliteratur vorrätig !

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Josef Unruhe GmbH

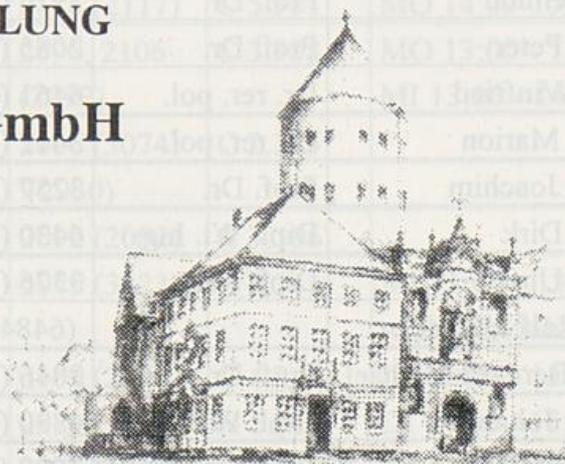
33098 Paderborn • Markt 14

Telefon 0 52 51 / 2 60 66

Telefax 0 52 51 / 2 39 87

<http://www.Unruhe.de>

E-Mail: Service@Unruhe.de



Bestellungen jetzt auch im Internet möglich





Wo und wann sind die Lehrenden des FB 5 zu finden ?

Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen.

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Barton, Dirk Michael	Prof. Dr.	2069 (3074)	C 2.328	MI 16:00 - 18:00
Becker, Bernd	Oberstudienrat	(3073)		
Bekmeier-Feuerhahn, Sigrid	PD., Dr.	2932 (2936)	H 5.322	nach Vereinbarung
Birk, Angela	Dipl.-Volksw.	2112 (2114)	C 5.322	
Bock, Stefan	Dipl. Inf.	3363 (3385)	E 5.304	FR 09:00 - 10:00
Böhler, Wilfried	Prof. Dr.	3193 (2914)	H 7.209	DI 11:00 - 13:00
Brandes, Wolfgang	Dr. rer. pol.	2838 (2961)	H 7.204	DI 09:30 - 11:30
Brettschneider, Volker	Dr. rer. pol.	2075 (3073)	C 2.308	MO 14:00 - 16:00
Brockmann, Klaus	Dipl. Inf.	6431 (6484)	F 1.221	
Bruse, Thomas	Dipl.-Wirt. Ing.	3889 (3368)	E 5.124	DI 16:00 - 18:00
Buddensiek, Wilfried	Dr. phil.	2076 (3073)	C 2.305	DI 16:00 - 17:00 & nach Vereinbarung
Dangelmaier, Wilhelm	Prof. Dr.	6485 (6484)	F 1.307	nach Vereinbarung
Dietl, Helmut	Prof. Dr.	2926 (2927)	H 5.304	MI 9.30 - 11:00
Dobias, Peter	Prof. Dr.	2085 (2084)	C 3.326	DI 11:00 - 13:00
Felser, Winfried	Dr. rer. pol.	6461 (6484)	F 1.219	
Festing, Marion	Dr. rer. pol.	3412 (2930)	H 5.209	DI 14:00 - 15:00
Fischer, Joachim	Prof. Dr.	3257 (3256)	E 0.104	FR 09:00 - 11:00
Förster, Dirk	Dipl. Wi. Ing.	6430 (6484)	F 1.122	
Förster, Ulrich	Dipl. Kfm.	3376 (3368)	E 5.127	MI 14:00 - 15:00
Fuchs, Ralf Michael		(6484)		
Gilroy, Bernard Michael	Prof. Dr.	3846 (2961)	H 7.217	MI 10:00 - 12:00
Goecke, Johannes	Dipl. Wirt. Inf.	4330 (3722)	E 2.119	nach Vereinbarung
Gollers, Rolf	Prof. Dr.	2099 (2101)	C 4.329	MI 09:00 - 10:00 & nach Vereinbarung
Gräfer, Horst	Prof. Dr.	2100 (2101)	C 4.326	DI 11:00 - 12:30 & nach Vereinbarung
Gries, Thomas	Prof. Dr.	2113 (2114)	C 5.319	MI 13:00 - 15:00
Groening, Yvonne	Dipl.-Kff.	2922 (2930)	H 5.211	DO 11:00 - 12:00
Gronemeyer, Steffen	Prof.	(3074)		
Habich, Jörg	Dipl.-Kfm.	4254 (2930)	H 5.206	MI 14:00 - 15:00



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Hamady, Mohamed Ould	Dipl. Inf.	6430 (6484)	F 1.112	
Hanswillemenke, Monika	Dipl.-Volksw.	2118 (2117)	C 5.301	DI 10:00 - 11:00
Harff, Paul	Prof. Dr.	2089	C 3.311	DI 11:00 - 12:00 u. DO 14:00 - 15:00
Hernler, Jörg	Dr.	05241/ 80- 2670 (2101)		
Hluchy, Ralf	Dipl.-Kfm.	3270 (3256)	E 0.117	FR 09:00 - 11:00
Hoos, Jörn	Dipl. Wirt. Inf.	3254 (3256)	E 0.114	FR 09:00 - 11:00
Hüllermeier, Eyke	Dr. rer. nat.	2088 (2092)	C 3.314	DI 10:00 - 12:00
Huth, Carsten	Dipl. Inform.	3889 (3368)	E 5.124	DI 9:30 - 11:30
Jungblut, Stefan	Dr. rer. pol.	2112 (2114)	C 5.322	MI 13:00 - 14:00
Kabst, Rüdiger	Dr. rer. pol.	2924 (2930)	H 5.201	DO 10:00 - 11:30
Kaiser, Franz-Josef	Prof. Dr.	2077 (3073)	C 2.301	MO 11:00 - 12:00 DO 11:00 - 12:00
Kassanke, Stephan	Dipl. Wirt. Inf.	3721 (3722)	E 2.116	nach Vereinbarung
Kazmierski, Ulrich	PD	2081 (2084)	C 3.337	DI 09:30 - 10:30
Köthenbürger, Marko	Dipl.-Volksw.	2118 (2117)	C 5.301	MO 14:00-15:00
Kraft, Manfred	Prof. Dr.	2090, 2106 (2092)	C 3.308	MO 13:00 - 14:00 MI 13:00 - 14.00
Krimphove, Dieter	Prof. Dr.	2066 (3074)	C 2.335	
Kürpick, Heinrich	Prof.	(2930)		
Landes, Thomas	PD	2092 (2092)	C 3.306	
Liepmann, Peter	Prof. Dr.	2079 (3823)	C 3.341	MI 11:00 - 13:00 & nach Vereinbarung
Marek, Michael	Dipl.-Kfm.	2109 (2096)	C 4.242	DI 13:00 - 15:00
Matiaske, Wenzel	PD	2934 (2930)	H 5.313	DI 14:00 - 15:00
Mellouli, Taieb	Dr. rer. nat.	3725 (3722)	E 2.101	FR 11:00 - 12:00
Menkhoff, Ralf	Dipl.-Volksw.	2116 (3823)	C 5.312	FR 11:00 - 13:00
Nastansky, Ludwig	Prof. Dr.	3374 (3368)	E 5.133	DI 16:00-18:00 & nach Vereinbarung
Nissen, Hans-Peter	Prof. Dr.	3142 (2110)	H 7.201	
Ohlendorf, Ralf	Dr. med.			
Ostmeier, Veit	Dipl.-Kfm.	2099 (2101)	C 4.329	MO 10:00 - 11:00
Pauli, Markus	Dipl.-Hdl.	2925 (2927)	H 5.301	MI 08.30-10:00



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Pullig, Karl-Klaus	Prof. Dr.	2913 (2914)	H 5.119	MO 11:00-13:00
Rahmann, Bernd	Prof. Dr.	2120 (2117)	C 5.307	DI 11:00-13:00
Reiß, Winfried	Prof. Dr.	2122 (3823)	C 5.201	FR 11:00 - 13:00
Rese, Mario	Prof. Dr.	3386 (2936)	H 5.335	DO 14:00-16:00
Römer, Ellen	Dipl.-Ök.	3599 (2936)	H 5.327	DO 10.00-11.00
Rohmann, Angelika	Dipl.-Volksw.	2087 (2084)	C 3.316	DI 09:00 - 11:00
Rosenberg, Otto	Prof. Dr.	3362 (3385)	E 5.301	MI 12:00-14:00 (nach Anmeldung)
Rosenthal, Klaus	Prof. Dr.	3379 (3385)	E 5.118	DI 11:00-13:00
Royer, Susanne	Dipl.-Kff.	2928 (2927)	H 5.310	MI 11:00-12:00
Schäfermeier, Ulrich	Dipl. Wi. Ing.	6425 (6484)	F 1.116	
Schafmeister, Klaus	Dr. oec.	2086 (2084)	C 3.324	MI 13:00 - 14:00
Schiller, Bettina	Prof. Dr.	2097 (2096)	C 4.340	Aushang an der Tür & nach Vereinbarung
Schiwek, Helga	Dipl.-Kff.	3365 (3385)	E 5.309	Mo 13:00-15:00
Schmidt, Karl-Heinz	Prof. Dr.	2083 (2110)	C 3.331	DO 11:00 - 13:00
Schröder, Rudolf	Dr. rer. pol.	2076 (3073)	C 2.305	DI 11:00 - 12:00 DO 11:00 - 12:00
Senn, Georg	Studiendirektor	(3073)		
Skala, Heinz-J.	Prof. Dr.	2093 (2092)	C 3.301	MI 15:00 - 16:00 DO 13:00 - 14:00
Smolnik, Stefan	Dipl.-Inform.	3375 (3368)	E 5.130	DI 09:30-11:30 & nach Vereinbarung
Steffen, Thomas	Dipl. Wirt. Inf.	3270 (3256)	E 0.117	DO 10:00 - 11:00
Suhl, Leena	Prof. Dr.in	3723 (3722)	E 2.108	DO 08:00 - 10:00
Toschläger, Markus	Dipl. Wi. Ing.	3720 (3722)	E 2.116	nach Vereinbarung
Tytko, Dagmar	Dr. rer. pol.	2107 (2096)	C 4.335	MI 16:00-17:00 & nach Vereinbarung
Weber, Wolfgang	Prof. Dr.	2929 (2930)	H 5.313	nach Vereinbarung
Weddewer, Martina	Dipl. Wirt. Inf.	3383 (3385)	E 5.107	DI 08:00-09:00
Weller, Ingo	Dipl.-Kfm.	2922 (2930)	H 5.211	DO 09:00-10:00
Werner, Thomas	Prof. Dr.	2104 (2101)	C 4.311	MO 14:00
Winter, Franz-Josef	Dr. jur.	(3074)		
Zhang, Hong	Dipl. Inf.	3375 (3368)	E 5.130	

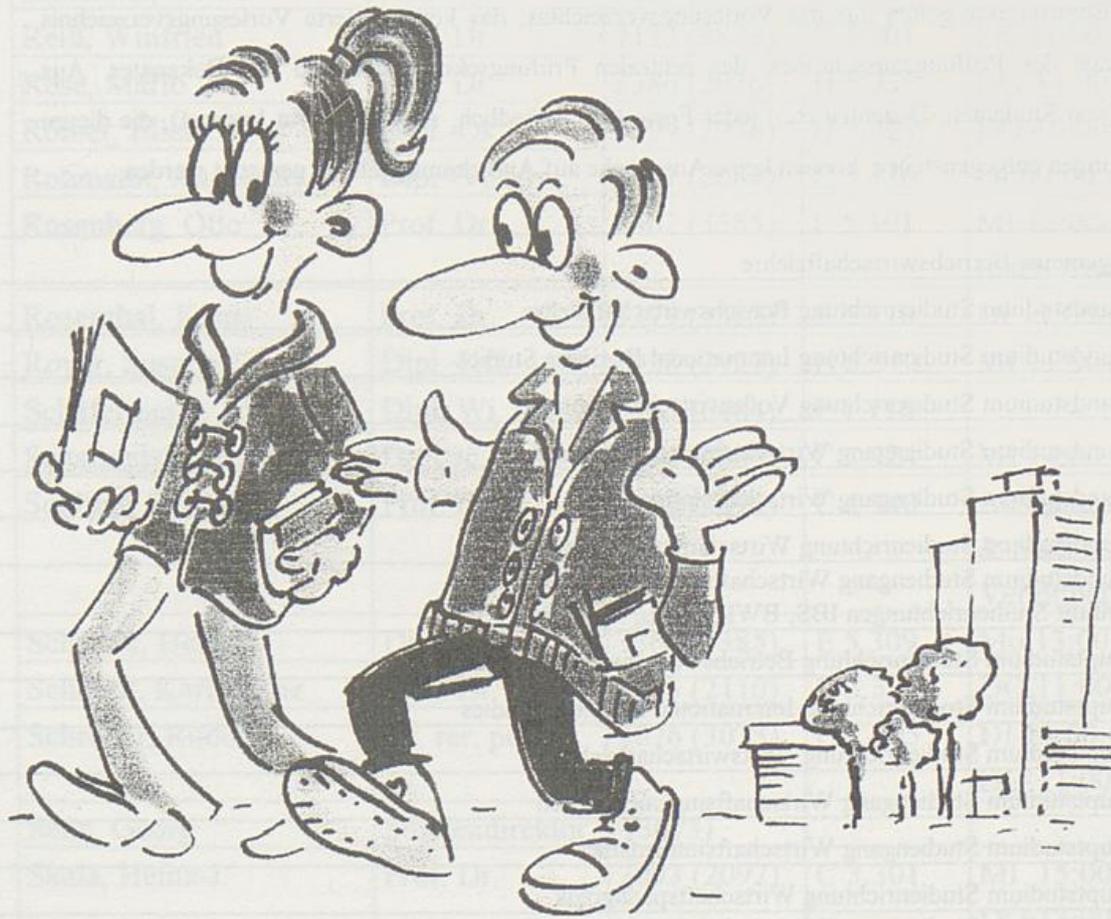


Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten nur das Vorlesungsverzeichnis, das kommentierte Vorlesungsverzeichnis sowie Aushänge des Prüfungsausschusses, des zentralen Prüfungssekretariates und des Dekanates. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.

abwl	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Gbwl	Grundstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Gibs	Grundstudium Studienrichtung International Business Studies
Gvwl	Grundstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Gwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Gwinf	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Gwipäd	Grundstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Gwiwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
Hbwl	Hauptstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Hibs	Hauptstudium Studienrichtung International Business Studies
Hvwl	Hauptstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Hwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Hwinf	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Hwipäd	Hauptstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Hwiwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
iabwl	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für die Studienrichtung IBS
SBfb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SBim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Internationales Management
SBmk	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Marketing
SBog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Organisation
SBpd	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Produktionswirtschaft
SBpe	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Personalwirtschaft
SBrb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Rechnungswesen und Besteuerung
Sibs	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Sifm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Finanzmanagement
SIif	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Informations-Management
Slim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Internationales Management
SImm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Marketing-Management

"Es ist der Zeitraum
zwischen Taschengeld und Rente
der mich nervös macht."



Wir helfen Euch



AOK Studenten-Service

Friedrichstraße 17-19
33102 Paderborn

Servicestelle an der Uni Pb
Gebäude E3 Raum 120

05251 / 124-424
Fax: 124-429

Montag & Dienstag
09:00 - 15:00 Uhr





Slog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Organisation
Slpm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Personalmanagement
Slur	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Unternehmensrechnung
SPam	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Absatz und Marketing
SPbs	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SPfb	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SPob	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Organisation und Bürokommunikation
SPpi	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Produktionswirtschaft / Industrie
SPur	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Unternehmensrechnung
SPwinf	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Option Wirtschaftsinformatik
VWLf	Finanzwissenschaft für Studienrichtung VWL
VWLP	Volkswirtschaftspolitik für Studienrichtung VWL
VWLt	Volkswirtschaftstheorie für Studienrichtung VWL
Wabr	Wahlpflichtfach Arbeitsrecht
Wand	Wahlpflichtfach Angewandte Datenverarbeitung
Warw	Wahlpflichtfach Arbeitswissenschaft
Waue	Wahlpflichtfach Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Wbab	Wahlpflichtfach Bankbetriebslehre
Wbst	Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Wfiw	Wahlpflichtfach Finanzwissenschaft
Wim	Wahlpflichtfach Internationales Management
Wiwb	Wahlpflichtfach Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wiwk	Wahlpflichtfach Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Wmk	Wahlpflichtfach Marketing
Wog	Wahlpflichtfach Organisation
Wor	Wahlpflichtfach Operations Research
Wper	Wahlpflichtfach Personalwirtschaft
Wpro	Wahlpflichtfach Produktionswirtschaft
Wste	Wahlpflichtfach Statistik - Entscheidungstheorie
Wstö	Wahlpflichtfach Stadtökonomie und Stadtökologie
Wstr	Wahlpflichtfach Steuerrecht
Wwe	Wahlpflichtfach Wirtschaftsenglisch
Wwf	Wahlpflichtfach Wirtschaftsfranzösisch
Wwir	Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht
Wwpo	Wahlpflichtfach Wirtschaftspolitik
Wws	Wahlpflichtfach Wirtschaftsspanisch

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen BWL A-Klausur

VVX

KVV

13



A. Brückenkurse

050005

Deutsch II

GbwL,	V 2	Mo 16-18	C 3.212	Graf
Gvwl,		Mi 11-13	H 7.231	
Gwipäd		Do 9-11	C 3.203	Doppler
		Do 16-18	H 7.231	
		Do 18-20	C5 206	

Erforderliche Vorkenntnisse: Deutsch I aus dem vorangegangenen Semester

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

2 semestrige Veranstaltung, zur Erlangung der fachgebundenen Hochschulreife.

050006

Mathematik

GbwL,	Ü 2	Di 11-13	C 3.222	Gensch
Gvwl,		Di 14-16	C 3.222	Orlob
Gwipäd		Mi 14-16	C 3.203	
		Mi 14-16	C 5.206	Gensch
		Mi 16-18	C 3.203	
		Do 9-11	C 3.212	Orlob
		Do 9-11	C 3.232	Gensch
		Do 11-13	C 3.203	Orlob
		Do 16-18	C 3.203	Gensch
		Mi 13-14	C 1	Orlob

Friedrichstraße 17-19
33102 Paderborn

Servicestelle an der Uni
Gebäude E3 Raum 120

05251 124-424

Montag & Dienstag



B. Grundstudium

1. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften (IBS / BWL / VWL / WiPäd) Wirtschaftsinformatik u. Wirtschaftsingenieurwesen

1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

050101	Grundzüge der BWL A: Beschaffung und Produktion				
Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 1	Mo 9-11	AM	Bock	

Erforderliche Vorkenntnisse: -

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen Klausur Grundzüge BWL A

Kommentar:

Gegenstand der Vorlesung sind die Einführung und theoretische Analyse von Produktionssystemen als Input-Output-System. Sowohl mengen- als auch kostenorientiert wird eine Produktionsplanung zum einen auf der Grundlage von Leontief-Technologien zum anderen auf der Grundlage von Gutenberg-Technologien durchgeführt. Abschließend werden einige mit der Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zusammenhängende Aspekte behandelt.
Die Vorlesung findet in der 1. Semesterhälfte statt.

050102	Grundzüge der BWL A: Buchführung und Jahresabschlüsse				
Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 2	Mo 9-11 Di 7-09	AM AM	Gräfer	

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen BWL A-Klausur



Kommentar:

Aufgabe und Funktionen der Jahresabschlüsse, Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung, Bilanzierung des Vermögens und des Kapitals, Gewinn- und Verlustrechnung, Technik des Rechnungswesens (Buchführung)

050104	Grundzüge der BWL A: Marketing				
Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 1	Mo 18-20	AM	Bekmeier-Feuerhahn	

Art der Prüfung: Teil der BWLA-Klausur

Kommentar:

Grundzüge der Absatztheorie

050105	Grundzüge der BWL A: Steuern				
Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 1	Mo 8-09	AM	Gollers	

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Klausur als Teil der 2-stündigen Grundstudiumsklausur BWL

Kommentar:

Erörterung der wesentlichen Steuerarten der Unternehmung.
Veranstaltung wird im Jahresturnus gelesen (WS).

050106	MAB-Wiederholungskurs				
Gwiwi	Ü 2	Mo 16-17	C 5.206	Pullig	

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch des MAB-Tutoriums im Sommersemester

Art der Prüfung: keine Prüfung



Kommentar:

Beginn: Anfang November (nach der Einsichtnahme für den 2. Termin der Grundstudiumsklausur BWL B); bitte entsprechende Aushänge auf der Ebene H 5 beachten!

Grundstudium, Teil der BWL B

Grundlage : "Menschliche Arbeit im Betrieb" (erhältlich im Skriptenzirkel, 11,00 DM)

Die Hauptkapitel des Skriptes lauten: I. Gesundheitliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, II. Organisationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, III. Motivationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, IV. Aspekte der Mitarbeiterführung, V. Rechtliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb.

050112	Grundzüge der BWL A: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Gwi, Gwinf, Gwiwi	V 1 Di 7-09 AM Weber

Erforderliche Vorkenntnisse: Planspiel TOPSIM von Prof. K.-K. Pullig (Teilnahme erwünscht)

Art der Prüfung: Teil der 2-stündigen Klausur Grundzüge BWL A

Kommentar:

Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und wissenschaftstheoretische Grundlagen, Rahmenbedingungen, Leistungsprozeß (Beschaffung, Produktion, Absatz) und Finanzwirtschaft, Management, insbes. Ziele und Strategien, Organisationsstruktur und Personal, Informationsgrundlagen, Wertschöpfung und Verteilung

050121	Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften
Gwi, Gwinf, Gwiwi	T 2 n.A. (für Gaststudierende) Habich n.A. (für Lehramt Primar- stufe)



Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: nein

Kommentar:

Die Tutorien sollen im Rahmen des QDL-Programms zu einer Verbesserung der Studieninfrastruktur und zu einer Verkürzung des Studiums beitragen.

Behandelte Themen u.a.: Infrastruktur, Auslandsstudium, Prüfungsvorbereitung, Lernen, Berufsfelder

052630	Unternehmensplanspiel TOPSIM		
	Gwi, Ü 2 n.A.		Pullig
	Gwinf,		
	Gwiwi		

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: nein

Kommentar:

Blockveranstaltung vom 18.-21.10.2000

Kleingruppen simulieren die Geschäftsleitung eines Industrieunternehmens und treffen entsprechende Entscheidungen über Produktion, Absatz, Finanzierung, etc. Sie stehen dabei im Wettbewerb mit anderen Unternehmen. Ein Computermodell simuliert dabei einen Markt und errechnet die Folgen der Entscheidungen in Form von Gewinn und Verlust und anderen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen.

Dabei können betriebswirtschaftliche Basisinhalte und Zusammenhänge erworben und Teamarbeit erfahren werden.

Schriftliche Anmeldung im Zusammenhang mit der Zulassung zum Studium

Nur für Erstsemester Wirtschaftswissenschaften

Erforderliche Vorkenntnisse:	Gwi, T 2 n.A. (für Gasthörer)		
	Gwinf, n.A. (für Lehramt Primar-)		
Art der Prüfung:	keine Prüfung		



2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

050203

Mikroökonomik B

Gwi,	V/Ü 3	Di 13-16	H 6	Reiß
Gwinf,		Mi 11-14	C 2	Schmidt
Gwiwi		Mi 11-14	B 1	Kazmierski
		Mi 11-14	C 5.206	N.N.
		Mi 11-14	C 4.224	Menkhoff
		Mi 11-14	H 2	Brandes

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik I und II

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur (zusammen mit Makro B)

Kommentar:

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt und werden sowohl mit marginalistischem wie mit spieltheoretischem Instrumentarium Möglichkeiten und Grenzen der "Unsichtbaren Hand" analysiert.

050206

Makroökonomik B

Gwi,	V/Ü 3	Mo 16-18	AM	Gries
Gwinf,		Di 16-18	AM	
Gwiwi				

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die VWL

Art der Prüfung: Teil einer 2-stündigen Klausur

Kommentar:

makroökonomische Funktionsweisen werden dabei insbesondere Team- (Groupware, makroökonomische Arbeitsmärkte (dia) orientierte Grundlagen, Konzepte und Geld in der Makroökonomik (lichen Informationsmanagements vermittelt. Die Außenwirtschaft, Inflation, Einkommensbestimmung e Präsentationen im Hörsaal



050209 **Einführung in die VWL**

Gwi,	V 2	Di 14-16	AM	Gries
Gwinf,		Di 14-16	AM	Liepmann
Gwiwi				

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur im Rahmen der Prüfung für VWL B

Kommentar:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen.

I. Teil (Liepmann):

1. Arbeitsteilung, Spezialisierung, Markttausch und die "unsichtbare Hand" des Wettbewerbs bei Adam Smith.
2. Wert, Arbeitswert, Mehrwert, Profit bei Karl Marx.
3. Exkurs: Wie studieren und sich nicht verlieren?
4. Naturverständnis der Ökonomen, Ökologie, Materie bzw. Energie im Wirtschaftsprozeß bei Nicholas Georgescu-Roegen.

Diese Themen, die unverändert aktuell sind, werden anhand von Texten der angeführten Autoren behandelt.

II. Teil (s. u. Gries):

Kleingruppen simulieren die Geschäftsleitung eines Industrieunternehmens und treffen entsprechende Entscheidungen über Produktion, Absatz, Finanzierung, etc. Sie stehen dabei im Wettbewerb mit anderen Unternehmen. Ein Computer simuliert dabei einen Markt, in dem die Entscheidungen der Unternehmen in Form von Gewinn und Verlust ausgerechnet werden. Die Simulation ermöglicht es, die Auswirkungen von Entscheidungen zu beobachten. Dabei können betriebswirtschaftliche Basisinhalte und Zusammenhänge erworben und Teamarbeit erfahren werden.

Stadium

Nur für Erstsemester Wirtschaftswissenschaften



3. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

050107	Einführung in die Wirtschaftsinformatik A				
GbwI,	V 1	Do 11-13	AM	Fischer	
Gvwl,		Do 11-13	AM	Suhl	
Gwipäd					

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Teil der Klausur Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Kommentar:

Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen. Tabellenkalkulation (EXCEL). Phasenschemata, Projektmanagement. Darstellung von Geschäftsprozessen und Datenmodellen. Relationales Datenmodell. Eine Aktive Bearbeitung der verteilten Übungsaufgaben bildet eine gute Grundlage für den Klausurerfolg.

050117	Einführung in die Wirtschaftsinformatik B				
GbwI,	V 1	Di 11-13	AM	Dangelmaier	
Gvwl,		Di 11-13	AM	Nastansky	
Gwipäd					

Erforderliche Vorkenntnisse: Praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen oder Programmiersprachen und / oder Teilnahme eines der PC-Praktika im Grundstudium.

Kommentar:

1. Semesterhälfte: Prof. Nastansky (8 LVs: 19.10.1999 - 07.12.1999)

Die Veranstaltung soll eine Einführung in wichtige Konzeptionen, Probleme und Anwendungslösungen der Wirtschaftsinformatik im Officebereich und im Endbenutzercomputing geben. Es werden dabei insbesondere Team- (Groupware, Office) und Medien- (Multimedia) orientierte Grundlagen, Konzepte und Anwendungen des betrieblichen Informationsmanagements vermittelt. Die Veranstaltung wird durch vielfältige multimediale Präsentationen im Hörsaal



unterstützt.

Teil 2: 2. Semesterhälfte: Prof. Dangelmaier (8 LVs: 14.12.1999 - 08.02.2000)

050119	Praktikum Wirtschaftsinformatik:		
	PC-Pilotenschein		
GbwL,	P 2	n.A.	H 5.231 Huth / Tutoren
Gvwl,		n.A.	H 5.231
Gwinf,			
Gwipäd			

Erforderliche Vorkenntnisse: Der Umgang mit PC-basierte graphischen Benutzeroberflächen und deren Anwendungsprogrammen sollten bekannt sein

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt: MS-Access: Programmierung in Access Basic und MS-Excel: Programmierung in Makrostrukturen. Damit sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten eines aktuellen relationalen Datenbanksystems kennenzulernen und selbständig einsetzen zu können.

050126	Praktikum Wirtschaftsinformatik:		
	Internet-Surfschein		
GbwL,	P 2	n.A.	Hluchy / Tutoren
Gvwl,			
Gwinf,			
Gwipäd			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in MS-Windows

Kommentar:

- Das Internet - Entstehung und Technik
- Hard- und Softwareanforderungen
- Elektronische Post (email), File Transfer, News und Telnet
- World Wide Web (WWW) Bedienung und Gestaltung



052455

**Workgroup Computing 1:
Grundpraktikum**

Gwinf	P 2	Mo 14-16	H 5.231	Smolnik / Tutoren
		Di 16-18	H 5.231	
		Mi 16-18	H 5.231	
		n.A.		
		n.A.		

Erforderliche Vorkenntnisse: Allgemeine Anwendungsverfahren mit Windows- /GUI-basierten Applikationen (z.B. MS-Windows)

Art der Prüfung: Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungs-entwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Raum E5.314, in der Zeit von 10:30 - 11:30 Uhr, nach.



4. Grundzüge der Rechtswissenschaft

050300	Grundzüge der Rechtswissenschaft A				
GbwI,	V 4	Do 11-13	P 52.03	Barton	
GvwI,		Fr 7-09	P 52.03		
Gwi,					
Gwipäd					

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur in Recht A

Kommentar:

Grundlagen des Bürgerlichen Rechts

Allgemeines und Besonderes Schuldrecht

Vertragsrecht;

Grundzüge des Handelsrechts

Die Veranstaltung soll die Studierenden in die Lage versetzen, die entsprechenden Grundstrukturen zu beherrschen und Fallstellungen zu lösen.

Veranstaltung für III-Studierende, für IBS wird im SS eine eigene Veranstaltung angeboten.

5. Statistik

050510	Statistik A				
GbwI,	V 3	Do 11-14	C 1	Harff	
GvwI,		Di 9-11	C 3.232		
Gwi,		Di 13-16	C 1	Harff / Hüllermeier	
Gwinf,		Di 9-11	C 3.232	Harff	
Gwipäd		Mi 11-13	C 3.232		
		Mi 11-13	C 3.232		
		Do 11-13	C 3.232	Brunn	
		Do 11-13	C 3.232		

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur



Kommentar:

Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung

050514	Statistik B für Wiederholer
Gbwl, Gvwl, Gwinf, Gwipäd	V/Ü 2 Mo 16-18 C 3.232 Kraft

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhalte der Veranstaltung Statistik B: Induktive Statistik

Art der Prüfung: Klausur am 28. Februar 2000

Kommentar:

Wiederholung der Themengebiete aus der Induktiven Statistik anhand alter Klausuraufgaben

6. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Veranstaltungen siehe FB 17



7. Wirtschaftsenglisch

050600

Wirtschaftsenglisch I

Gwiwi

V/Ü 2 Mo 18-20

Böhler

Erforderliche Vorkenntnisse: Englischkenntnisse vergleichbar Abiturniveau

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig (über Teil I und II)

Kommentar:

Course work of this compulsory language program is based on a selected number of texts that are taken from a broad area of business and economics-related publications. Our aim is not to teach economic or management theories: the emphasis is on language. 'Language', however, is to be grasped and understood in the context of various types of texts (US and British magazines, textbooks, company brochures etc.). Ultimately, the aim is to provide students with some of the basic English language skills necessary to study successfully and to compete in an increasingly competitive and global environment.

050601

Wirtschaftsenglisch II

Gwiwi

V/Ü 2 Mo 11-13

Böhler

Di 9-11

Mi 9-11

C 5.216

Nehm

Fr 9-11

C 4.224

Roos

Erforderliche Vorkenntnisse: Wirtschaftsenglisch I

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig (über Teil I und II)

Kommentar:

Course work of this compulsory language program is based on a selected number of texts that are taken from a broad area of business and economics-related publications. Our aim is not to teach economic or management theories: the emphasis is on language. 'Language', however, is to be grasped and understood in the context of various types of texts (US and British magazines, textbooks, company brochures etc.). Ultimately, the aim is to provide students with some of the basic English language skills necessary to study successfully and to compete in an increasingly competitive and global environment.



2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

038010	Gibs	Englisch (IBS) I			
		Ü 4	Mo 11-13	E 2.145	Neumann
			Di 11-13	E 2.145	
			Do 9-11	E 2.145	
			Do 7-09	E 2.145	
			n.A.		N.N.
			n.A.		
			Di 11-12		Zörner
			Mi 9-11	E 2.145	
			Do 9-11	C 3.222	
	Do 11-13	C 3.232			

038030	Gibs	Englisch (IBS) III			
		Ü 2	Mo 9-11	E 2.145	Neumann
			Di 9-11	E 2.145	
			Di 7-09	E 2.145	
			Do 11-13	E 2.145	
			Fr 9-11	E 2.145	
			Fr 7-09	E 2.145	

038200	Gibs	Französisch (IBS) I		N.N.
		Ü 4	n.A.	
			n.A.	

038220	Gibs	Französisch (IBS) III		N.N.
		Ü 4	n.A.	



7. Wirtschaftswissenschaften

038300	Spanisch (IBS) I				
Gibs	Ü 4	n.A.			N.N.
		n.A.			
		n.A.			
		n.A.			
		Mo 11-12	C 3.203		Wagner
		Do 16-17	C 5.206		

038320	Spanisch (IBS) III				
Gibs	Ü 4	Mo 9-11	C 5.206		Wagner
		Di 11-12	C 5.206		
		Di 8-09	C 5.216		
		Di 9-11	C 5.216		
		Do 14-16	C 3.222		
		Fr 11-12	C 3.222		
		Fr 9-11	C 5.206		
		Fr 8-09	C 5.206		

050302	Grundzüge des Europarechts				
Gibs	V 4	Mi 9-11	P 72.03		Krimphove
		Do 16-18	P 52.01		

Art der Prüfung: 2-stündige CPS-Klausur

Kommentar:

Pflichtveranstaltung für das Grundstudium IBS (statt Recht B).

050400	Mathematik (für IBS)				
Gibs	V 4	Mi 7-09	P 72.01		Orlob
		Fr 9-11	P 72.01		

Erforderliche Vorkenntnisse: Schulmathematik der Oberstufe

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur



Kommentar:

Einführung in die Grundbegriffe der linearen Algebra: Operationen mit Matrizen und Vektoren, Matrizengleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Ungleichungen
Anwendungen der Analysis für Funktionen mit einer Variablen auf ökonomische Fragestellungen: Kosten-, Erlös- und Gewinnfunktionen; Nachfragefunktionen und Marktgleichgewicht; Marginale Größen und der Begriff der Elastizität

050401	Übung zur Mathematik (für IBS)
Gibs	Ü 4 Do 14-16 C 3.212 Orlob
	Fr 11-13 C 3.232

Kommentar:

Siehe Vorlesung

050509	Statistik für IBS
Gibs	V 2 Di 7-09 C 1 Kraft

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig

Kommentar:

Deskriptive Statistik

050510	Übung zur Statistik für IBS
Gibs	Ü 1 Di 11-13 D 1 Kraft
	Di 11-13 D 1

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung



3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056129

Einführung in die Didaktik der Wirtschaftslehre

Gwipäd V/Ü 2 Do 14-16
Do 16-18

C 2.219 **Buddensiek**
C 2.219

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: Gruppenvortrag und schriftliche Einzelarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung dient zur grundlegenden Orientierung für das weitere wirtschaftspädagogische Studium. Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Studienanfänger der Wirtschaftspädagogik (Dipl.-Hdl. und Lehramt) und führt zugleich in ein eigenständiges Studium, in die zukünftige Lehrerrolle und in grundlegende Aufgabenfelder der Wirtschaftsdidaktik ein.

Internet für alle!

Zugang über die Bank? Warum nicht - wenn's so günstig ist:

2,9 Pf/Min.
inkl. Telefon- und Grundgebühren

Die CD-ROM mit Einstiegssoftware gibt's für unsere Kunden kostenlos in allen Filialen.
Oder einfach unter www.vb-paderborn.de anmelden.
Da gibt es auch kostenlos die Software HomeCash Light für bequemes Online-Banking
von zu Hause aus - im sicheren HBCI-Standard.

Viel Spaß beim Surfen!

VOLKSBANK  PADERBORN

EIN STARKER PARTNER FÜR DIE REGION

Weitere Beratung unter: Electronic-Banking Serviceline 0 52 51 / 294 - 444 oder E-mail info@vb-paderborn.de



4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik

050114	Wirtschaftsinformatik 1: Informationssysteme zur Unternehmenssteuerung			
Gwinf	V 2	Do 16-18	P 72.01	Fischer

Erforderliche Vorkenntnisse: Keine

Art der Prüfung: Klausur (im Studiengang Winfo)

Kommentar:

Informations- und Kommunikationssysteme in der betrieblichen Anwendung
Entwicklung und Komponenten von Informations- und Kommunikationssystemen
(Hardware, Software, Datenspeicherung, Kommunikation)

050116	Wirtschaftsinformatik 3: Informationstechnische Grundlagen der Produktion			
Gwinf	V 2	Mo 14-16	H 3	Dangelmaier

Art der Prüfung: Klausur 1-stündig

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Informationstechnik in der Fertigung. Diese Veranstaltung wird für den Studiengang Wirtschaftsinformatik angeboten. Nach einer Einführung in die Systemtheorie und die zugrundeliegende Informationstechnik (Rechnernetze und Client/Server-Systeme) werden neue Organisationsformen technischer Produktentwicklungen und der Produktion behandelt. Die Gebiete der Informationstechnik in der Fertigung (Unternehmensintegration (CIM), rechnergestützte Qualitätssicherung (CAQ), Produktionsplanung und -steuerung (PPS), Intelligente Agenten in der Fertigung) werden vorgestellt und anhand ihrer Anwendung im Bereich der Simulation und im "Modell der Fertigung" vertieft. Die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für die Einführung von Informations- und Kommunikationssystemen runden die Vorlesung ab.



Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

050125	Praktikum Hypermedia I
Gwinf	P 2 Do 11-13 E 2.301 Kassanke

Kommentar:

Erstellung hypermedialer Lernmodule auf der Basis von Asymetrix Toolbook. Themengebiete der Wirtschaftsinformatik werden in einem vorgegebenen Rahmenwerk hypermedial aufbereitet und implementiert. Diese Ergebnisse werden nach dem Praktikum in einer Lernumgebung zusammengestellt und aktiv zur Unterstützung der Lehre eingesetzt.

052457	Workgroup Computing 2: Aufbaupraktikum
Gwinf	P 4 n.A. Bruse / Tutoren

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch des Praktikum "Workgroup Computing 1: Grundpraktikum" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

Art der Prüfung: Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

Kommentar:

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Raum E5.314, täglich in der Zeit von 10:30 - 11:30 Uhr, nach.



C. Hauptstudium Wirtschaftswissenschaften (IBS / BWL / VWL / WiPäd) Wirtschaftsinformatik u. Wirtschaftsingenieurwesen

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052101	ABWL: Management (Personal und Organisation)
Hwi, Hwiwi	V 1 Mi 11-13 AM Matiaske

Art der Prüfung: Klausur

052102	ABWL: Finanzierung
Hwi, Hwiwi	V/Ü 2 Do 9-11 C 1 Schiller / Marek

Erforderliche Vorkenntnisse: BWL B - Finanzierung im Grundstudium

Art der Prüfung: einstündige Klausur

Kommentar:

Finanzierung wird als die Grundlage für die Verteilung unternehmerischer Risiken verstanden. Es werden Probleme aus dem Bereich der Kapitalstrukturunterscheidungen und der Finanzplanung behandelt. Darüber hinaus werden die Grundzüge der Kapitalmarkttheorie betrachtet.

052103	ABWL: Internes Rechnungswesen
Hwi, Hwiwi	V/Ü 2 Mi 18-19 AM Fischer / Hluchy

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur im Anschluß an die zugehörige Übung

Kommentar:

Innerhalb der Vorlesung werden Grundlagen und Systeme der Kostenrechnung behandelt. Nachdem zunächst Ziele und Grundbegriffe der Plankosten geklärt



werden, wird anschließend detailliert auf den Ablauf von Planung und Kontrolle der Kosten und Leistungen eingegangen. Dabei wird nach verschiedenen Plankostenrechnungssystemen (starr/flexibel, Voll-/Teilkosten) in den Teilsystemen der Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) differenziert.

Darüber hinaus werden Bereiche der Auftragskosten-, Prozeßkosten-, Zielkostenrechnung angesprochen. Der Student soll durch den in der Vorlesung vermittelten Stoff nicht nur die alternativen Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung beschreiben und hinsichtlich bestimmter Steuerungszwecke beurteilen können, sondern auch befähigt werden, solche Systeme in Teilbereichen selbst zu gestalten.

Übung und Vorlesung wechseln wöchentlich.

052120	Übung zur ABWL: Management (Personal und Organisation)			
Hwi,	Ü 1	Mo 14-16	B 1	Groening / Weller
Hwiwi		Di 14-16	B 1	
		Mi 11-13	B 2	
		Mi 14-16	H 1	
		Fr 9-11	B 2	

Erforderliche Vorkenntnisse: Personalwirtschaftliche Pflichtveranstaltungen

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:
Blockveranstaltung



2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052203	Internationale Konjunkturpolitik
Hbwl, Hibs, Hwi, Hwipäd	V 2 Do 16-18 AM Gries

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

Teil A: Nationale Stabilisierungspolitik

1. Konjunkturzyklus und Konjunkturpolitik
2. Stabilisierungspolitische Konzeptionen
 - 2.1 Keynesianisch-nachfrageorientierte Konzeption
 - 2.2 Monetaristisch-angebotsorientierte Konzeption
 - 2.3 Keynesianische und monetaristische Ansätze bezogen auf Phillipskurve und NAIRU
3. Die Politikbereiche im Einzelnen
 - 3.1 Geldpolitik
 - 3.2 Fiskalpolitik
 - 3.3 Einkommens- und Arbeitszeitpolitik
 - 3.4 Aktive Arbeitsmarktpolitik und Markt-Deregulierung

Teil B:

I. Teil:

1. Der Devisenmarkt
2. Internationale makroökonomische Transmissionsmechanismen
3. Langfristige Transmissionsmechanismen
4. Stabiliisierungspolitik in einer offenen Wirtschaft bei festen und flexiblen Wechselkursen

II. Teil:

1. Entwicklung, Elemente und Funktionsweise des EWS
2. Wirtschaftspolitische Implikationen des EWS
3. Vom EWS zum EWU



052215	Übung zur Allgemeinen VWL: Konzentration und Wettbewerb			
Hbwl,	Ü 2	Mi 11-13	A 1	Liepmann
Hibs,		Mi 11-13	H 6	
Hwi,		Mi 14-16	A 3	Roscher
Hwipäd				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL aus dem Grundstudium und die Vorlesung "Konzentration Wettbewerbstheorie und -politik" aus dem Hauptstudium

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur (unter Anrechnung von Präsentationen)

Kommentar:

Schwerpunktthemen: deutsche und europäische Wettbewerbspolitik; Branchenuntersuchungen und Fälle.

Die Übung wird in zwei Parallelveranstaltungen angeboten.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer ist aufgrund des Übungscharakters der Veranstaltung erwünscht: Kurzeinführungen [Präsentationen] des Stoffes, Diskussionsbeiträge usw.

052216	Übung zur Allgemeinen VWL: Staatwirtschaftslehre			
Hbwl,	Ü 2	Do 9-11	B 1	Schmidt
Hibs,		Fr 14-16	H 4	Köthenbürger
Hwi,				
Hwipäd				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL des Grundstudiums
Vorlesung: Staatwirtschaftslehre

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Im Rahmen der Übung Staatwirtschaftslehre sollen die Inhalte der Vorlesung vertieft



werden. In der Übung werden Anwendungsfälle (aktuelle politische Themen) zu den Themen der Vorlesung vorgestellt, die zum Teil mit dem Vorlesungsstoff und zum Teil mit neu erarbeiteten Inhalten analysiert werden.

052220	Übung zur Allgemeinen VWL: Internationale Wirtschaftspolitik			
Hbwl,	Ü 2	Mi 11-13	C 3.232	Nissen
Hibs,		Fr 9-11	C 3.203	
Hwi,				
Hwipäd				

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschl. Grundstudium und Besuch der Vorlesung "Internationale Wirtschaftspolitik" SS 99

Art der Prüfung: Klausur oder mdl. Prüfung - abhängig von der Teilnehmerzahl

Kommentar:

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren,

Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Wir behandeln drei Politikbereiche:

Internationale Währungspolitik, Internationale Handelspolitik, Internationale Krisenpolitik. Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, um Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Steuerung internationaler Kapitalströme, Protektionismus versus Freihandel, Schulden- und Asienkrise.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2

stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS.

Gliederung:

Internationale Handelspolitik

Welthandelsentwicklung und -struktur

Außenhandelstheorien und Freihandel

Protektionistische Politiken



Zölle, Quoten, Subventionen
Nichttarifäre Handelshemmnisse
Welthandelsordnung (GATT- WTO)
Internationale Rohstoffpolitik (UNCTAD)
Internationale Kartelle
Internationale Konzerne

3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052351	Controlling in Kreditinstituten
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V 2 Fr 9-11 B 1 Tytko

052352	Bankbetriebliche Unternehmensführung
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V 2 Mi 9-11 B 2 Schiller

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in den Bereichen: Marketing
Personal Organisation Rechnungswesen

Art der Prüfung: Vortrag

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse vermittelt werden, die bei der Steuerung eines Kreditinstitutes von Bedeutung sind. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, das Kreditinstitut als ein Dienstleistungsunternehmen zu betrachten, das sich an den Anforderungen der Kunden zu orientieren hat.



052353	Seminar zur Bankbetriebslehre
SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	S 2 Mi 11-13 C 3.222 Schiller

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre
abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Vortrag

Kommentar:

Es werden zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und/oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.

052354	International Banking
SBfb, SBim, SIfm, SIm, SPfb, Wbab, Wim	V 2 Di 14-16 H 2 Schiller

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs

Art der Prüfung: Klausur 1-stündig

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die sich auf die internationalen Aktivitäten der Kreditinstitute beziehen. In diesem Rahmen werden neben den internationalen Rahmenbedingungen u.a. Geschäfte an internationalen Finanzmärkten und Möglichkeiten zur Reduktion der Risiken aus diesem Geschäftsbereich behandelt.



052358

Das Rechnungswesen der Banken

SBfb, V 2 Di 11-13 C 4.224 Werner
SBrb,
SIfin,
SIur,
SPfb,
SPur,
Wbab

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse.

Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

Die maßgeschneiderte
Lösung für
akademische
Durchstarter



Per PC
Telefon
oder persönlich -
das bietet Ihnen
direkt study als Komplettpaket

Entwickeln Sie
Ihr Potenzial

Sparkasse Paderborn
● produktiv ● kreativ ● innovativ





054175

**Rechtliche Fragen der
Finanzierung**SBfb,
Sifm,
SPfb,
Wbab,
Wabr,
Wstr,
Wwir

V/Ü 2 Mi 11-13

C 3.203 **Krimphove****Kommentar:**

Die Veranstaltung beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzierung mittels üblicher und moderner Finanzierungsinstrumente.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.



054176	Recht der Anlageberatung
052358	SBfb, V/Ü 2 Do 14-16 C 4.234 Krimphove
	Sifm,
	SPfb,
	Wbab,
	Wabr,
	Wstr,
	Wwir

Kommentar:

Die aus dem US-Amerikanischen Recht abgeleitete Möglichkeit der Beraterhaftung stellt sowohl für Banken als auch für deren Kunden derzeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da. Die Vorlesung beschreibt die rechtlichen Voraussetzungen der Beraterhaftung.

Internationales Management

052340	Internationales Rechnungswesen
	SBim, V 2 Di 9-11 C 4.224 Werner
	SBrb,
	Slim,
	Slur,
	SPur,
	Wim

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die us-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.



052354	International Banking	V 2	Di 14-16	H 2	Schiller
	SBfb, SBim, SIfm, Slim, SPfb, Wbab, Wim				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs

Art der Prüfung: Klausur 1-stündig

Kommentar:

Es sollen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die sich auf die internationalen Aktivitäten der Kreditinstitute beziehen. In diesem Rahmen werden neben den internationalen Rahmenbedingungen u.a. Geschäfte an internationalen Finanzmärkten und Möglichkeiten zur Reduktion der Risiken aus diesem Geschäftsbereich behandelt.

052365	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III: Internationales Steuerrecht	V/Ü 2	Mo 11-13	C 4.224	Gollers
	SBim, SBrb, SIbs, SIim, SIur, SPbs, SPur, Wbst, Wim				

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Art der Prüfung: Prüfungsbestandteil im Examen:



- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- im Fach International Management

Kommentar:

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

052636

**The Firm in International
Business**

SBim, V/Ü 2 Mi 11-13 H 5 **Dietl**
SLim,
Wim

Erforderliche Vorkenntnisse: This is a core course of International Business. It may be taken by students who have chosen International Management as a field of specialization. Requisites: B.A. or Vordiplom

Art der Prüfung: Credits: Students who successfully complete the course will be awarded two credits in International Management (core: International Business). Grades: The grade will be based on class participation (30%) and a final exam (70%).

Kommentar:

The Firm in International Business, Contents:

1. The Global Environment
2. Location Analysis: Theoretical Framework
3. Location Analysis: Evidence and Strategy
4. Foreign Direct Investment and Global Expansion
5. Foreign Exchange Risk: Problems and Solutions
6. Trade Policy: Economics and Institutions
7. Industrial Policy: National and Firm Perspectives
8. Political Risk and Investment Policy
9. International Taxation
10. An Integrated Approach



052805	International Human Resource Management	V/Ü 2 Do 16-18	C 4.234	Kabst
	SBim, Slim, Wim, SBpe, SIpm, Wper			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

Kommentar:

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.
Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

052839	International Economics	V/Ü 2 Do 14-16	A 6	Gries
	SBim, Slim, Wim			

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

- I. Teil:
- 1.1 Stylized Facts of International Trade
 - 1.2 Basic Problems in the Theory of International Economics
 - 2.1 International Competitiveness due to Non-Availability of Goods (Hesse)
 - 2.2 International Competitiveness due to Comparative Price Advantages (Rose/Sauernheimer, Caves/Jones)



2.3 International Competitiveness due to Heterogeneous Competition
(Gries/Sieg/Strulik)

3.1 International Product Cycle (Hesse, Ethier)

3.2 Dynamics of Comparative Advantages - A Theoretical Approach
(Gries/Jungblut/Meyer)

3.3 Dynamics of Comparative Advantages - Empirical Evidence

II. Teil:

1.1 Stylized Facts of International Capital Mobility

1.2 Stylized Facts of Exchange Rate Developments

1.3 Basic Problems in the Theory of International Finance

2.1 International Interest Arbitrage Theory

2.2 International Portfolio Investments

2.3 Speculative Bubbles in the Market of Foreign Exchange

3.1 Market of Foreign Exchange

3.2 Portfolio-Approach of the Exchange Rate

3.3 Purchasing Power Parity

3.4 Monetary Approach of the Exchange Rate

Die Veranstaltung wird in Englisch gehalten.

052842	International Economics				
	SBim,	Ü 2	Mo 11-13	C 5.206	N.N.
	Slim,				
	Wim				

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Siehe Vorlesung.

053326	Evolutionary Economics, Innovations and Networking				
	SBim,	V/Ü 2	Mo 11-13	C 3.222	Schmidt
	Slim,				
	Wim				



Marketing

051511	Kommunikationsmanagement
SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2 Mo 14-16 C 5.206 N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

Vor dem Hintergrund der Internationalisierung und Globalisierung des Marktgeschehens einerseits und fortschreitender Diffusion von Informationstechnik andererseits gewinnt Kommunikation jenseits des instrumental ausgerichteten "Kommunikationsmix" zunehmende Bedeutung für den Unternehmenserfolg.

In der Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte von Kommunikation als Basis für die Ermöglichung und Gestaltung interaktiver Marktprozesse beleuchtet und nachvollzogen werden.

051512	Industrial Marketing
SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2 Di 9-11 B 1 N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

Für die Beherrschung praktischer Probleme im Investitionsgütermarkt war schon in der Vergangenheit eine Modifikation des Marketingverständnisses erforderlich. In der Veranstaltung werden anhand aktueller Zeitschriftenartikel die aktuellen Probleme des Industrial Marketing erörtert, um sie dann in Bezug zu wissenschaftlichen Erörterungen der Gegenwart und der Vergangenheit zu setzen. Praktische Beispiele und Vorträge runden diese Konzeption ab.



051550 **Diplomanden-Kolloquium**
K 2 Di 16-18 C 3.222 Rosenthal / Stover

Erforderliche Vorkenntnisse: Teilnehmer sollten am Ende des Hauptstudiums stehen und aktiv an ihrer Diplomarbeit im Fach Marketing am Lehrstuhl Rosenthal arbeiten.

Kommentar:

Bei der Veranstaltung handelt es sich um weitgehend informelle Sitzungen am "runden Tisch". Nach Bedarf stellt jeweils ein(e) Diplomand(in) sein/ihr Vorhaben dar, darüber hinaus sollen individuelle Fragen erörtert und Themen vergeben werden.

052121 **Empirische Sozialforschung:
Methoden der Datenerhebung und
-analyse**
SBmk, Ü 2 Mi 14-16 H 5.242 Kabst / Weller
SBpe,
SImm,
SIpm,
SPam,
Wmk,
Wper

052505 **Marktprozeß und Marketing-
Theorie (Pool 1)**
SBmk, V 2 Mo 16-18 D 1 Rese
SImm,
SPam,
Wmk

Art der Prüfung: Klausur



052506	Marketing-Forschung (Pool 2)				
	SBmk,	V 2	Mi 9-11	D 2	Rese
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

Art der Prüfung: Klausur

052509	Übung zu Marketing- Entscheidungen (Pool 3)				
	SBmk,	Ü 2	Mi 16-18	D 2	Rese
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

Art der Prüfung: Klausur

052510	Marketing-Seminar (Pool 1 oder 3)				
	SBmk,	S 2	n.A.		Rese
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

Art der Prüfung: Seminararbeit und Präsentation



052511	Marketing-Seminar				
	SBmk,	S 2	Di 14-16	C 3.212	N. N.
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing, Philosophie, Industrial Marketing, Marketing-Planung, und Kommunikationsmanagement vertieft. Dazu werden Themenstellungen vergeben, die schriftlich als Hausarbeit aufzuarbeiten sind. Im Verlauf der Seminarveranstaltungen ist der Fortschritt bei der inhaltlichen Durchdringung der Themenstellungen zu präsentieren und zu diskutieren.

052512	Doktorandenseminar				
	SBpe,	S 2	n.A.		Rosenthal
	SImm,				

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Hauptstudium / Zulassung zur Promotion am Lehrstuhl von Prof. Dr. Klaus Rosenthal

052520	Absatz-Kommunikation				
	SBmk,	V/Ü 2	Do 14-16	H 1	Bekmeier-Feuerhahn
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung: Entscheidungsverhalten

Kommentar:

1. Kommunikationswissenschaftliche Grundlagen
2. Psychologie der Beeinflussung
3. Instrumente der Kommunikation



054160	Multivariate Statistik: Faktoren-, Diskriminanz- und Clusteranalyse (Multivariate Statistik I)
SBmk, SIImm, SPam, Wmk, Wste	Ü 2 Do 14-16 C 3.203 Harff

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A, B

Kommentar:

Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse, Varianzanalyse

Beispielrechnungen mit SPSS

054161	Multivariate Statistik: Regressionsmodelle (Ökonometrie I)
SBmk, SIImm, SPam, Wmk, Wste	Ü 2 Mo 14-16 H 4 Kraft

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Eingleichungs-Regressionsmodelle: Schätzen und Hypothesentests

Verletzungen der Annahmen des klassischen Modells

Wird jeweils im WS gelesen.



Organisation

051609	Übung zur Unternehmensorganisation
SBog, Slog, SPob, Wog	Ü 2 Fr 11-13 C 5.206 Pullig

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur oder Projektbericht und -präsentation

Kommentar:

Beginn: 27.10.2000

Organisationsmethodik und Systemmethodik

Bearbeitung von Organisationsprojekten in Kleingruppen

051610	Seminar zur Unternehmensorganisation
SBog, Slog, SPob, Wog	S 2 Fr 11-13 C 5.206 Pullig

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Beginn: 27.10.2000

Organisationsmethodik und Systemmethodik

Bearbeitung von Organisationsprojekten in Kleingruppen



052600	Organisationsgestaltung				
	SBog,	V 2	Do 14-16	B 1	Dietl
	Slog,				
	SPob,				
	Wog				

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Organisationstheorie (die Vorlesung zur Organisationsgestaltung baut auf der Vorlesung Organisationstheorie auf)

Art der Prüfung: 1-stündige Klausur oder alternativ mündliche Prüfung für Diplom-Handelslehrer.

Kommentar:

Im Rahmen der Vorlesung werden auf der Grundlage verschiedener Organisationstheorien Gestaltungen auf Makro- und Mikroebene verschiedener Organisationen unter Effizienz Gesichtspunkten analysiert und geeignete Reorganisationsvorschläge herausgearbeitet.

Im Anschluß an die Vorlesung wird eine Übung zur Organisationsgestaltung angeboten. Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

052602	Übung zur Organisationsgestaltung				
	SBog,	Ü 2	Do 16-18	B 1	Dietl / Pauli
	Slog,				
	SPob,				
	Wog				

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen Organisationsgestaltung und Organisationstheorie

Art der Prüfung: Für das Erlangen von 2 Credit Points im Rahmen der Übungsveranstaltung ist

- a) eine regelmäßige Teilnahme

Kommentar:

In der Organisationstheorie-Übung soll das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft werden.



052624

Seminar in Organisation

abwl, S 2 Do 9-11 ' C 5.216 **Dietl / Royer**
iabwl,
Hibs,
Hwi,
Hwiwi,
SBog,
SIog,
SPob,
Wog

Erforderliche Vorkenntnisse: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

Art der Prüfung: siehe Kurzbeschreibung

Kommentar:

Seminar zum strategischen Einsatz von Computer- und Kommunikationstechnologien.

Im Seminar werden Themen zum strategischen Einsatz von Computern und Kommunikationstechnologien behandelt. Dabei wird es beispielsweise um die Auseinandersetzung zwischen Microsoft und dem "Rest der Welt" gehen, in die sich sogar die US-Regierung einschaltet. Ein Ziel der Veranstaltung liegt darin, die Computer- und Kommunikationstechnologiebranche besser zu verstehen. Strategien und Techniken zur Bewältigung von Standardisierung, Branchenkonsortien, Kooperation und Wettbewerb werden beleuchtet.

Teilnahmevoraussetzungen werden am Organisationsbrett auf H5 ausgehängt.

052640

Doktorandenseminar

S 2 n.A. **Dietl**

Kommentar:

Kurs findet Mi 16-18 in H 5.206 statt



052641

Forschungsseminar

S 2 n.A.

Dietl**Kommentar:**

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit in der Universität Freiberg

052835

Interdisziplinäres SeminarSBog, S 2 Mo 16-18 C 4.224 **Schneider**
Slog,
SPob,
Wog,
SBpe,
SIpm,
Wper**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

052837

Interdisziplinäre ÜbungSBog, Ü 2 Mo 16-18 C 4.224 **Schneider**
Slog,
SPob,
Wog,
SBpe,
SIpm,
Wper**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

056200

Bürokommunikation ISPob, 4 Mo 14-18 C 2.206 **Schröder**
SPwinf



Personalwirtschaft

051602	Personalauswahl und Bewerbung K 2 n.A.	Pullig
--------	--	---------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Für Examenskandidaten und Absolventen; Zulassung aufgrund einer vollständigen Bewerbung auf eine konkrete Stelle. (Siehe Aushänge und Internetinformationen zu gegebener Zeit.)

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Blockveranstaltung im März 2001: 07.03.2001 (Mi) bis 09.03.2001 (Fr)
Methoden der Personaldiagnose bzw. -selektion, wie sie in der betrieblichen Praxis insbesondere in Form der AC (Assessment Center) häufig zu finden sind, werden in Anwendung auf die eigene Bewerbungssituation erfahren und analysiert. Das Seminar wird von erfahrenen betrieblichen Experten mitgestaltet.

Max. Teilnehmerzahl: 20

Keine Credits!!

052121	Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse	Ü 2 Mi 14-16	H 5.242	Kabst / Weller
--------	--	--------------	---------	-----------------------

SBmk,
SBpe,
SImm,
SIpm,
SPam,
Wmk,
Wper



052801	Personalwirtschaftliche Theorien				
	SBpe, SIpm, Wper	V/Ü 2 Do 11-13	B 2	Matiaske	

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Den Kern der Veranstaltung bildet der Kurs "Organizational Behavior", der die verhaltenswissenschaftlichen Teile der Vorlesung "Theorien" umfaßt. Der Veranstaltungsblock "Ökonomische Theorien" ergänzt das Programm.

052802	Personalmanagement 2				
	SBpe, SIpm, Wper	V 2 Mo 9-11 Mo 9-11	B 1 B 1	Pullig Groening / Matiaske	

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: 60-min. Klausur

Kommentar:

- Situation und Entwicklung des Funktionsbereiches Personal
- Das Menschenbild als Haupteinflußgröße für das Personalmanagement
- Theoretischer Orientierungsrahmen für das Personalmanagement
- Persönlichkeitsförderliche und motivierende Aufgabengestaltung
- Gestaltung der Koordinationsaufgabe und der Entscheidungsstrukturen
- Gestaltung des Entgeltsystems
- Personalplanung als Teil der Unternehmensplanung
- Personalbedarfsplanug
- Externe Personalbeschaffung und -auswahl
- Interne Personalentwicklung
- Personalfreisetzung
- Personalcontrolling

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Ursachen betrieblicher Personaleinschränkungen



052805	International Human Resource Management	V/Ü 2 Do 16-18	C 4.234	Kabst
	SBim, SIm, Wim, SBpe, SIpm, Wper			

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in "Personalwirtschaft" und "Internationalem Management" wären erwünscht.

Kommentar:

Am 27.10. fängt die Veranstaltung im Raum C 3.222 statt.
Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil umfaßt die Rahmenbedingungen des internationalen Personalmanagements (kultureller und organisationaler Kontext) sowie Aspekte des strategischen internationalen Personalmanagements. Anschließend wird auf internationale Personalauswahl, Leistungsbewertung, Personalentwicklung und Entlohnungspolitik eingegangen.

052806	Forschungskolloquium	K 2 Di 16-18	H 5.214	Matiaske
--------	-----------------------------	--------------	---------	-----------------

Kommentar:
keine Angaben

052809	Personalwirtschaft: Übung 1	Ü 2 Fr 9-11	H 4.329	Habich
	SBpe, SIpm, Wper			



052814

**Internationales
personalwirtschaftliches Projekt:
Human Resource Metrics**

SBpe,
SIpm,
Wper

2 Mo 15-18

Groening / Boudreau

052817

Doktorandenseminar

S 2 n.A.

Matiaske / Weber

052818

Personalwirtschaftliches Seminar

Hwi,
Hwiwi,
SBpe,
SIpm,
Wper

S 2 n.A.

Matiaske / Habich

Erforderliche Vorkenntnisse: Personalwirtschaftliche Pflichtveranstaltungen

Art der Prüfung: Seminararbeit

Kommentar:

Blockveranstaltung

052824

**Personalwesen in
Krisensituationen**

SBpe,
SIpm,
Wper

Ü 2 Mo 18-20

H 7.321 **Kürpick**

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Ursachen betrieblicher Personaleinschränkungen

KVV

59



Arten personeller Anpassungsprozesse
Voraussetzungen für die Durchführung des Personalabbaus
Kriterien der Sozialverträglichkeit
Verfahren der Personalreduktion und ihre Abläufe
Wirkungen und Folgen der Personalminderung

052832	Proseminar			
	Hwi,	S 2	n.A.	Groening / Habich
	Hwiwi,			
	SBpe,			
	SIpm,			
	Wper			

052834	Arbeitsbeziehungen / Institutionelle Rahmenbedingungen			
	SBpe,	V/Ü 2 Mi 9-11	B 1	Matiaske
	SIpm,			
	Wper			

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den folgenden Punkten: Einführung in das System der Arbeitsbeziehungen auf der überbetrieblichen und innerbetrieblichen Ebene; Entwicklungstendenzen der Arbeitsorganisation; Theorie der Arbeitsbeziehungen; Internationale Arbeitsbeziehungen; Arbeitsbeziehungen und strategisches Personalmanagement



052835	Interdisziplinäres Seminar				
	SBog,	S 2	Mo 16-18	C 4.224	Schneider
	SIog,				
	SPob,				
	Wog,				
	SBpe,				
	SIpm,				
	Wper				

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

Beginn: 19.10.98

052837	Interdisziplinäre Übung				
	SBog,	Ü 2	Mo 16-18	C 4.224	Schneider
	SIog,				
	SPob,				
	Wog,				
	SBpe,				
	SIpm,				
	Wper				

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

052838	Diplomandenkolloquium				
		K 2	Fr 9-11	C 3.232	Pullig / Bunte

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.

KVV



054081	Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)	V/Ü 2 Mo 16-18	C 3.222 Ohlendorf
	SBpd, SBpe, SIpm, SPpi, Wper, Wpro		

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

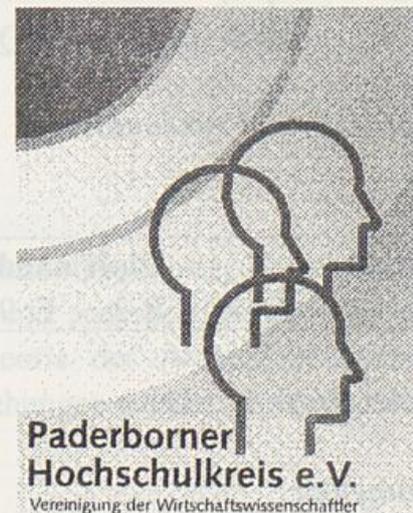
Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)
Arbeitsunfall und erste Hilfe
Berufskrankheiten und Arbeits-/Platzgestaltung
Gesundheitsförderung im Betrieb
Betrieblicher Unfallschutz

Dia-Arbeitsplatzbetrachtung, im SS eine Betriebsbegehung

Paderborner Hochschulkreis e.V.

Aktiver Ideenaustausch

**zwischen Wissenschaft und Praxis, Examensfeier,
Praktika- und Diplomarbeitsvermittlung,
Informationsverteilung und Kontakte,
Workshops, Gastvorträge, Mitgliederinformation,
Jahrestreffen, und vieles mehr...**



...das ist der Paderborner Hochschulkreis e.V.

Mehr Infos erhaltet Ihr unter:

Paderborner Hochschulkreis e.V., Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,

Raum: C2.315, Tel: 05251/ 60-4235

E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de, WWW: www.phk-ev.de



Produktionswirtschaft

052700	Produktionsprogrammplanung (PPP)
SBpd, SPpi, Wpro	V 2 Mo 14-15 H 1 Schiwek

Erforderliche Vorkenntnisse: -

Art der Prüfung: Einstündige Klausur (2 Bonuspunkte). Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

Kommentar:

Im Rahmen der Veranstaltung wird aus strategischer, taktischer und operativer Perspektive die zielorientierte Planung des Produktionsprogramms, d.h. der Gesamtheit der in einem Unternehmen erzeugten Produkte, behandelt. Gegenstand der strategischen Produktionsprogrammplanung ist die erfolgsoptimale Ermittlung von Produktfeld-Markt-Kombinationen. Als taktische Programmplanungsaufgabe wird die zielloptimale Differenzierung von Produktgruppen insbesondere durch Produktinnovationen behandelt. Die Bestimmung des gewinnmaximalen Produktmixes bei Alternativ- und Kuppelproduktion für unterschiedliche Rahmenbedingungen ist Aufgabe der operativen Produktionsprogrammplanung.

052711	Produktionsvollzugsplanung (PVP)
SBpd, SPpi, Wpro	V 2 Di 16-18 H 1 Bock

Erforderliche Vorkenntnisse: -

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung.

Kommentar:

Die Planung und Steuerung des Produktionsvollzugs sind Gegenstand der Vorlesung.



Im einzelnen werden Terminplanung, Losgrößenplanung, Reihenfolgeplanung sowie die zielbezogene Auswahl und Anpassung von Produktionsprozessen behandelt.

052713	Übung zur Produktionsprogrammplanung				
	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2	Di 14-15	B 2	Schiwek

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung zur Produktionsprogrammplanung

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsprogrammplanung vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

052715	Produktionswirtschaftliches Seminar				
	SBpd, SPpi, Wpro	S 2	n.A. 9-18		Rosenberg

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

Art der Prüfung: Seminararbeit und Vortrag

Kommentar:

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Februar 2001 als Blockveranstaltung statt. Die Themen und Vergabemodalitäten werden gegen Ende des Sommersemesters 2000 durch Aushang bekanntgegeben.



052716

Doktorandenseminar

S 2 n.A. 9-18

Rosenberg

Erforderliche Vorkenntnisse: Für Doktoranden des Schwerpunkts Produktionswirtschaft

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Die Doktoranden stellen Ergebnisse ihrer Arbeiten zur Diskussion.

052723

**Grundlagen der
Informationstechnik von
Produktions- und
Logistiksystemen**

Hbwl,

Hwinf,

SBpd,

Slif,

SPpi,

SPwinf,

Wifk,

Wpro

V/Ü 2 Mo 7-09

H 1

Dangelmaier / Felser

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Art der Prüfung: Klausur 1-stündig

Kommentar:

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung "Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen" spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

KVV

65



Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

052724

**Produktion und Logistik -
Methoden der Planung und
Organisation**

Hbwl,

V/Ü 4 Mo 16-18

H 4

Dangelmaier

Hwinf,

Di 14-16

H 4

SBpd,

SIif,

SPpi,

SPwinf,

Wifk,

Wpro

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig

Kommentar:

Die Vorlesung "Methoden der Planung und Organisation" behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

Inhalte

Einführung

Unternehmensstrukturierung

Standortplanung

Generalbebauungsplanung

Planung von Transportsystemen

Planung von Lagersystemen

Planung von Systemen zur spanenden Bearbeitung

Planung von Systemen zur Blechbearbeitung



Planung von Montagesystemen
Layoutplanung
Simulation
Fallbeispiele

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

052726

Produktionstechnisches Seminar

Hbwl, S 2 Mi 14-18
Hwinf,
SBpd,
Slif,
SPpi,
SPwinf,
Wifk,
Wpro

Dangelmaier

Art der Prüfung: Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

Kommentar:

Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören. Die Themen werden jeweils immer am Ende einer Vorlesungszeit vergeben.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>



052735

**Übung zur
Produktionsvollzugsplanung**SBpd, Ü 2 Di 18-20 H 1 **Bock**
SPpi,
Wpro

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung zur
Produktionsvollzugsplanung (PVP)

Art der Prüfung: Zweistündige Klausur (4 Bonuspunkte) über den Stoff von
Vorlesung und Übung. Für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch
mündliche Prüfung.

Kommentar:

Die im Rahmen der Vorlesung PVP vermittelten Inhalte werden anhand von
Übungsaufgaben vertieft und eingeübt. Darüber hinaus können neuere Entwicklungen
im Bereich der Vollzugsplanung Berücksichtigung finden.

054081

**Medizinische Aspekte
menschlicher
Arbeit (MEDAMA)**SBpd, V/Ü 2 Mo 16-18 C 3.222 **Ohlendorf**
SBpe,
SIpm,
SPpi,
Wper,
Wpro

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur

Kommentar:

Gesetzliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
Beteiligte am Arbeitsschutz (BG, GAA, BA, FASI, ...)
Arbeitsunfall und erste Hilfe
Berufskrankheiten und Arbeits-/Platzgestaltung
Gesundheitsförderung im Betrieb



Betrieblicher Unfallschutz

Dia-Arbeitsplatzbetrachtung, im SS eine Betriebsbegehung

Rechnungswesen und Besteuerung

051300

Steuern I: Ertragsteuern

SBrb,
Slbs,
Slur,
SPbs,
SPur,
Wbst

V/Ü 2 Di 14-16

C 4.224 Gollers

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung 2 Credits
- im Fach Rechnungslegung und Besteuerung
- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Kommentar:

Darstellung der Ertragsbesteuerung im Komplex der Unternehmensbesteuerung;
Ertragsbesteuerung im einzelnen:
Einkommensteuer
Körperschaftsteuer
Gewerbebeitragsteuer
Zuschlagsteuern)



051323	DATEV-Musterfall				
	SBrb,	Ü 4	Fr 9-12	H 5.231	Gollers
	SIbs,				
	SIur,				
	SPbs,				
	SPur,				
	Wbst				

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

Art der Prüfung: mündlich und/oder schriftliche Prüfung, 4 Credits.

Kommentar:

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

052318	Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre				
	SBrb,	S 2	Di 16-18	H 5.231	Gollers
	SIbs,				
	SPbs,				
	Wbst				

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung

Art der Prüfung: Seminararbeit (2 + 2 Credits)

Kommentar:

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der



Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

052330	Konzernrechnungslegung
Slur, SPur	V/Ü 2 Mo 9-11 B 2 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: gute Kenntnisse in Einzelabschlüssen

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Einführung in die Vollkonsolidierung, die Equity- und die Quotenkonsolidierung sowie der Währungsumrechnung. In der Veranstaltung werden die im Lehrbuch Gräfer/Scheld dargestellten Sachverhalte vertieft und diskutiert, sowie Fragen zu den Aufgaben beantwortet.

052340	Internationales Rechnungswesen
SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim	V 2 Di 9-11 C 4.224 Werner

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der deutschen externen Rechnungslegung inklusive der Konzernrechnungslegung

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Nach einer Einführung in die kulturellen Besonderheiten nationaler Rechnungslegungsnormen wird der internationale Harmonisierungsprozeß der



Rechnungslegung vorgestellt. Anschließend steht die us-amerikanische Rechnungslegung im Mittelpunkt der Betrachtung, dabei werden vornehmlich die Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung herausgearbeitet.

052348	Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung			
SBrb,	V 2	Mo 11-13	B 2	Werner
SIur,				
SPur				

Erforderliche Vorkenntnisse: Kenntnisse der verschiedenen Kostenrechnungssysteme

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.

052358	Das Rechnungswesen der Banken			
SBfb,	V 2	Di 11-13	C 4.224	Werner
SBrb,				
SIfm,				
SIur,				
SPfb,				
SPur,				
Wbab				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse.



052364

**Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre I: Steuerbilanz**SBrb, V/Ü 2 Mo 14-16 C 2 Gollers
SIbs,
SIur,
SPbs,
SPur,
Wbst

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Art der Prüfung: Klausur oder mündliche Prüfung 2 Credits

- im Fach Rechnungslegung und Besteuerung
- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Kommentar:

Grundlagen der ertragsteuerlichen Bilanzierung und Bewertung sowie Besonderheiten bei Personengesellschaften

052365

**Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre III: Internationales
Steuerrecht**SBim, V/Ü 2 Mo 11-13 C 4.224 Gollers
SBrb,
SIbs,
SIim,
SIur,
SPbs,
SPur,
Wbst,
Wim

Erforderliche Vorkenntnisse: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Mindestvoraussetzung

Art der Prüfung: Prüfungsbestandteil im Examen:

- im Fach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

KVV

73



- im Fach International Management

Kommentar:

Nach einer Einführung in das Internationale Steuerrecht geht es im Rahmen der Personensteuern (insbesondere bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer) um Entstehung und Vermeidung der Doppel- und Minderbesteuerung; dabei kommen sowohl die unilateralen als auch die bilateralen Regelungen zur Sprache. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsatzbesteuerung wird schwerpunktmäßig auf die neueren Regelungen der innergemeinschaftlichen Umsätze in der Europäischen Union abgestellt.

052729

Kolloquium für Diplomanden

K 2 Mi 11-13 C 4.234 **Werner**

Kommentar:

Intensive Diskussion von Diplomarbeiten sowie von Spezialfragen der Kandidaten.

052732

Seminar zum Rechnungswesen

SBrb, S 2 Mi 9-11 C 4.234 **Werner**

SIur,

SPur

Erforderliche Vorkenntnisse: Vertiefende Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der speziellen BWL Rechnungswesen & Besteuerung

Art der Prüfung: Seminararbeit mündliche Mitarbeit

Kommentar:

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controllings.

Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.



4. Wirtschaftsinformatik

052125	Praktikum SAP (SAP-Führerschein)				
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	P 2	n.A.	H 5.221	Hluchy	

Art der Prüfung: 1-stündige Prüfung

Kommentar:

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.

Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

052401	Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement				
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2	Do 9-11	H 1	Fischer	

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium

Art der Prüfung: 2-stündige Klausur



052417	Seminar zur Wirtschaftsinformatik 1
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	S 2 Fr 14-16 H 5.231 Fischer

Erforderliche Vorkenntnisse: SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

Art der Prüfung: Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

Kommentar:

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 oder des Electronic Commerce zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Studierenden zeigen im Seminar, daß sie eine komplexe Aufgabe aus den Feldern SAP R/3 oder Electronic Commerce betriebswirtschaftlich definieren und am System programmieren können. Der qualifizierte Schein zeigt die Art und die Güte der entwickelten Lösung auf.

Einführungsveranstaltung

Nach Ankündigung

Besonderheiten:

Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen



052421

**Übung: Betriebliche
Anwendungssysteme und
Anwendungsmanagement**

Hbwl, Ü 2 Do 14-16 C 4.224 Hoos
Hwinf,
Slif,
SPwinf,
Wifk

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement oder Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Art der Prüfung: Erwerb einer Teilleistung ist möglich

Kommentar:

Im SS bezieht sich die Übung auf "Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement" und im WS auf "Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement".

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist die Vertiefung des in der Vorlesung vermittelten Wissens und deren praktische Übung bei der Analyse, Konzeption und Implementierung von betriebswirtschaftlichen Anwendungen in einem Unternehmensumfeld.

Im Rahmen der Übung ist eine betriebliche Standardsoftware werkzeuggestützt (z. B. ARIS-Toolset) zu analysieren und konzipieren. Angefangen bei der Projektorganisation und der Auswahl von Unternehmensprozessen sind organisatorische Schnittstellen und Erweiterungen zu entwerfen und in einem Prototyp zu realisieren. In der Veranstaltung sind von den Arbeitsgruppen Präsentationen auszuarbeiten und vorzustellen.

Nach einer verbindlichen Zusage besteht eine Teilnahmepflicht, da mit der aktiven Projektarbeit ein Teilleistungsschein verbunden ist. Die Übung wird in der Regel von 3-4er Gruppen bearbeitet.



052428

**Datenmanagement:
Datenmodellierung und
Datenbanken**Hbwl,
Hwinf,
Slif,
SPwinf,
Wifk

V 2 Fr 11-13

B 1

Fischer**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium**Art der Prüfung:** Klausur 2-stündig**Kommentar:**

Datenmodellierung und Datenbanktechnik aus betriebswirtschaftlicher Sicht; insbesondere werden Fragen der betrieblichen Datenmodellierung anhand der Entwurfsphasen: Datenbankkonstruktion, Datenmodellierung, Datenschemabildung und Implementierung erläutert. Es werden Kennzeichen und Gestaltungsalternativen von Datenbanksystemen wie z.B. vernetzte und verteilte Datenbanksysteme dargestellt.

052429

**Übung zu Datenmanagement:
Datenmodellierung und
Datenbanken**Hbwl,
Hwinf,
Slif,
SPwinf,
Wifk

Ü 2 Do 14-16

C 5.206

Steffen**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Vorlesung

Datenmanagement oder

Anwendungssysteme

Kommentar:

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist es, das in der korrespondierenden Vorlesung vermittelte Wissen praktisch in einem Unternehmensumfeld anzuwenden. Basis der Übung ist das Datenmodell der



Standardsoftware SAP R/3, das für eine betriebliche Aufgabenstellung analysiert, ggf. präzisiert und interpretiert sowie erweitert wird.

052441

Tutoren-Orientierungskolloquium

K 1

n.A.

Fischer

Kommentar:

Ganztägiges Kolloquium

052450

Office Systeme 1

Hbwl,

V 2

Mo 9-11

H 1

Nastansky

Hwinf,

Mo 16-18

H 1

Nastansky / Huth

Slif,

SPob,

SPwinf,

Wifk

Erforderliche Vorkenntnisse:

a) Besuch Vorlesung UND Übung im gleichen Semester

b) Erfolgreicher Besuch des Praktikums Wirtschaftsinformatik 3: Workgroup Computing 1: Grundpraktikum (Notes-Praktikum für Anfänger)

Art der Prüfung: 2 Std. Klausur für Übungsvariante (a) für (b) 1 Std. Klausur plus Hausarbeit

Kommentar:

Siehe Eintragungen OFFICE Systeme 1 - Vorlesung MO 09:00 - 11:00



052458

**Doktorandenkolloquium zur
Wirtschaftsinformatik 2**

K 2 n.A.

E 5.333 Nastansky

Erforderliche Vorkenntnisse: Für Doktoranden der Wirtschaftsinformatik**Kommentar:**

Vorstellung und Diskussion von Teilergebnissen, Entwicklungsabschnitten, Problemartikulierungen, etc. aus den Dissertationsprojekten von Doktoranden der Wirtschaftsinformatik 2. Hierzu gehört u.a. in regelmäßigen Abständen die Präsentation von Diplomarbeiten von Studierenden der Wirtschaftsinformatik 2 und deren Positionierung im Rahmen von laufenden Forschungs-, Technologietransfer- oder Dissertationsprojekten.

Blockveranstaltung

i, wi, wiwi nach Absprache

052461

**Multimedia im Inter- und Intranet
2**

Hbwl, Ü 2 Di 14-16

H 5.221 Bruse / Nastansky

Hwinf,

Slif,

SPob,

SPwinf,

Wifk

Erforderliche Vorkenntnisse: Besuch der Veranstaltung Multimedia im Inter- und Intranet 1 im SS 1999**Art der Prüfung:** Projektarbeit**Kommentar:**

In der Übung wird eine Fallstudie in Teamarbeit bearbeitet. Ziel der Fallstudie ist es, das in der korrespondierenden Vorlesung vermittelte Wissen praktisch in einem Unternehmensumfeld anzuwenden. Basis der Übung ist das Datenmodell der



052462

**Seminar zur
Wirtschaftsinformatik 2**

Hbwl, S 2 n.A. E 5.333 **Nastansky**
Hwinf,
Slif,
SPwinf,
Wifk

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

Art der Prüfung: Projektarbeit Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

Kommentar:

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-) Benutzersystemen, Informationsmanagement, Teachware, Multimedia, Teachware oder WWW-Applikationen vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis im Rahmen des GCC (Groupware Competence Center) realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

Blockveranstaltung
i, wi, wiwi nach Absprache



052463

**Doktorandenkolloquium
Wirtschaftsinformatik 1**

K 1 Fr 8-09

E 0.101 Fischer

Kommentar:

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung

052466

**Grundlagen von
Optimierungssystemen**

Hbwl, V 2 Di 11-13

H 1

Mellouli / Suhl

Hwinf,

Slif,

SPwinf,

Wifk,

Wor

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: CPS: Pflichtveranstaltung in Wirtschaftsinformatik

Kommentar:

Grundlagen der linearen, gemischt-ganzzahligen und netzwerkorientierten Optimierung

Modellierungstechniken

Anwendungen im Bereich der Produktionsplanung, Logistik, Personalplanung etc.

Begleitende Übungsblätter werden ausgegeben

Art der Prüfung: Projektarbeit



052467

Optimierung: Fallstudien und Software

Hbwl, Ü 2 Mi 9-11 H 1 Mellouli
Hwinf,
Slif,
SPwinf,
Wifk,
Wor

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
Grundlagen von Optimierungssystemen (auch parallele Belegung).

Art der Prüfung: CPS (2 Credits)

Kommentar:

Vertiefung der Vorlesung "Grundlagen von Optimierungssystemen"
Fallstudien und Techniken für LP-Modellierung: mehrperiodische Planungssysteme,
Verschnittproblem, Column Generation, Branch + Cut, Data Envelopment Analysis
(DEA), Special Ordered Sets (SOS), stückweise lineare Funktionen, separable
Programme...
Optimierungssoftware, insbesondere Modellierungssprache AMPL.
Modellierung von Optimierungsaufgaben mit Hilfe kürzester-Wege-Verfahren,
Dynamischer Programmierung,
Netzplantechnik: Struktur-, Zeit- und Kapazitätsplanung im Rahmen des
Projektmanagements.

Erforderliche Vorkenntnisse: Mind. eine Lehrveranstaltung des DSOR-Proseminars

Kommentar:

Ein Entwicklungsprojekt aus dem Bereich Decision Support/Operations Research
wird in Teamarbeit durchgeführt. Die Projektthemen stammen aus der Praxis oder aus
Forschungsprojekten des Lehrstuhls.

Erster Termin: Freitag, 20.10.2000, 13:00 Uhr; E2.301 (weitere Termine)
In der Veranstaltung werden Grundlagen der Internet-Technologien vermittelt.
Das Zusammenspiel der grundlegenden Technologien HTML, XML und JAVA wird



052470	Seminar Wirtschaftsinformatik / Operations Research
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	S 2 Do 14-16 E 2.301 Kleibohm / Suhl

Erforderliche Vorkenntnisse: 4 SWS aus dem Angebot des Winfo4

Art der Prüfung: Seminararbeit/Hausarbeit

Kommentar:

Entwicklungsaufgabe aus Projekten des Lehrstuhls, beispielsweise ein Web-basiertes System, Optimierungs- oder Simulationssystem. Alternativ Entwicklung von Teilen eines Multimedia-Lernsystems für Operations Research mit Asymetrix Toolbook. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftliche Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software. Einführung in Toolbook erfolgt ggf. in einer Blockveranstaltung zu Semesterbeginn.

052471	Grundlagen von Web-Based Systems
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	V/Ü 2 Mi 11-13 H 1 Suhl / Kassanke

Erforderliche Vorkenntnisse: grundlegende Internettechnologie

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

In der Veranstaltung werden Grundlagen der Internet-Technologien vermittelt. Das Zusammenspiel der grundlegenden Technologien HTML, XML und JAVA wird



aufgezeigt und am Beispiel angewendet. Die Veranstaltung bildet die Grundlage für weiterführende Seminare und Praktika, in denen die erlernten Techniken angewendet und Applikationen entwickelt werden.

Vorherige Anmeldung notwendig; s. Internet-Seiten des Lehrstuhls ab Semesterbeginn.

052472	DS&OR Proseminar	Ü	Fr 13-15	E 2.301	Suhl
--------	-----------------------------	---	----------	---------	-------------

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Übung zu Präsentationstechniken, Projektmanagement und Gestaltung von schriftlichen Arbeiten.

Voraussetzung (spätestens parallele Teilnahme) für Projekte, Seminare und Diplomarbeiten des Lehrstuhls WINFO 4 DS&OR Lab.

052473	Decision Support Project	Hbwl,	V/Ü 4 Fr 13-15	E 2.301	Mellouli / Suhl
		Hwinf,			
		Slif,			
		SPwinf,			
		Wifk			

Erforderliche Vorkenntnisse: Mind. eine Lehrveranstaltung des Lehrstuhls; DSOR Proseminar

Kommentar:

Ein Entwicklungsprojekt aus dem Bereich Decision Support/Operations Research wird in Teamarbeit durchgeführt. Flexible Termingestaltung. Zwischen- und Entpräsentationen. Die Projektthemen stammen aus der Praxis oder aus Forschungsprojekten des Lehrstuhls.

Erster Termin: Freitag, 20.10.2000, 13:00 Uhr, E2.301 (weitere Termine nach Absprache)



052723	Grundlagen der Informationstechnik von Produktions- und Logistiksystemen	V/Ü 2 Mo 7-09	H 1	Dangelmaier / Felser
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Art der Prüfung: Klausur 1-stündig

Kommentar:

Der Produktions- und Logistikprozeß erfordert eine Vielzahl von Informationen, um letztlich alle Produkte und Prozesse so beschreiben zu können, daß eine Vorgabe in Sinne einer Planung und Steuerung möglich wird, mit der die Erfüllung der Kundenwünsche hinsichtlich Menge, Qualität, Termin und Kosten erreicht wird. Die Vorlesung "Informationstechnische Grundlagen von Produktions- und Logistiksystemen" spannt den Bogen von der Produkt- und Betriebsmittelbeschreibung bis zu PPS und CAQ. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:

<http://www.whni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>



052724

**Produktion und Logistik -
Methoden der Planung und
Organisation**

Hbwl,	V/Ü 4 Mo 16-18	H 4	Dangelmaier
Hwinf,	Di 14-16	H 4	
SBpd,			
Slif,			
SPpi,			
SPwinf,			
Wifk,			
Wpro			

Erforderliche Vorkenntnisse: Vordiplom

Art der Prüfung: Klausur 2-stündig

Kommentar:

Die Vorlesung "Methoden der Planung und Organisation" behandelt Probleme der Gestaltung einer Produktion von der Standortplanung, der Gebäudeplanung, und der Planung einzelner Bereiche bis zu rechnergeführten Fertigungseinrichtungen wie FTS (Fahrerlose Transportsysteme), FFS (Flexible Fertigungs-Systeme), FMS (Flexible Montagesysteme) und automatischer Lagerhaltung. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.

Inhalte

- Einführung
- Unternehmensstrukturierung
- Standortplanung
- Generalbebauungsplanung
- Planung von Transportsystemen
- Planung von Lagersystemen
- Planung von Systemen zur spanenden Bearbeitung
- Planung von Systemen zur Blechbearbeitung
- Planung von Montagesystemen
- Layoutplanung
- Simulation
- Fallbeispiele



Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

052726	Produktionstechnisches Seminar			
	Hbwl,	S 2	Mi 14-18	Dangelmaier
	Hwinf,			
	SBpd,			
	Slif,			
	SPpi,			
	SPwinf,			
	Wifk,			
	Wpro			

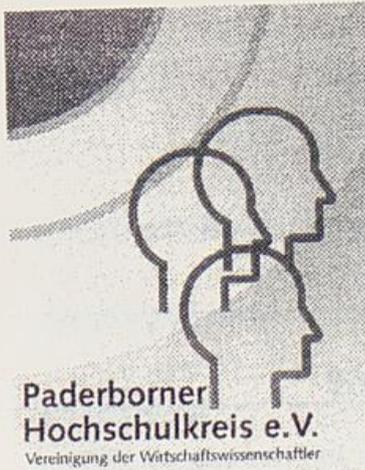
Art der Prüfung: Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

Kommentar:

Die Themenschwerpunkte orientieren sich an den aktuellen Forschungsgebieten aus dem Grenzbereich zwischen Produktionswirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Teilnehmer sind Studenten und Studentinnen des Hauptstudiums, die den Veranstaltungszyklus Produktionswirtschaft bzw. Wirtschaftsinformatik hören. Die Themen werden jeweils immer am Ende einer Vorlesungszeit vergeben.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Seiten der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insbes. CIM:
<http://wwwwhni.uni-paderborn.de/cim/lehre/index.php3>

056200	Bürokommunikation I			
	SPob,	4	Mo 14-18	C 2.206 Schröder
	SPwinf			



Paderborner
Hochschulkreis e.V.
Vereinigung der Wirtschaftswissenschaftler

Samstag

18.11.2000

Audimax

EXAMENSFEIER - EXAMENSBALL

14:30 Uhr Offizielle Verabschiedung der Absolventen
und Doktoranden im Audimax mit
anschließendem Sektempfang

20:00 Uhr Examensball im Foyer des Audimax
mit Livemusik

**Alle Mitglieder des Fachbereichs 5 sind
herzlich eingeladen!**

Weitere Informationen:

Paderborner Hochschulkreis e.V.,
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,
Raum: C2.315, Tel: 05251/ 60-4235
E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de
WWW: www.phk-ev.de





5. Volkswirtschaftslehre

1. Volkswirtschaftstheorie

053201	Gleichgewichtstheorie				
	VWLt	V 2	Fr 8-10	C 3.212	Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundstudium VWL

Art der Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Teil der VWL-Theorie

In der Gleichgewichtstheorie wird die Selbstorganisation von Märkten betrachtet und dabei insbesondere untersucht, ob und unter welchen Umständen ein auf Preisen basierendes Wirtschaftssystem zu einem Marktgleichgewicht tendiert. Außerdem werden sowohl wohlfahrtstheoretische Implikationen wie Gründe für Marktversagen analysiert.

053203	Übung zur Gleichgewichtstheorie				
	Ü 1	Fr 10-11		C 3.212	Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesung "Gleichgewichtstheorie"

Art der Prüfung: keine

Kommentar:

Es wird der Stoff der Vorlesung Gleichgewichtstheorie an Hand von Übungsaufgaben wiederholt, diskutiert und eingeübt.



053207	Analysetechniken II
VWLt	Ü 2 Do 9-11
	C 5.206 Reiß

Erforderliche Vorkenntnisse: Mathematik A und B (GS)

Art der Prüfung: CPS-Klausur (2 Punkte)

Kommentar:

Liefert zusammen mit Analysetechniken I formale Voraussetzungen zum HS VWL

Behandelt werden:

- 1 Eigenwerte und Eigenvektoren
- 2 Analyse in mehreren Variablen
 - 2.1 Nichtlineare Optimierung ohne Nebenbedingungen
 - 2.2 Nichtlineare Optimierung mit Nebenbedingungen
 - 2.3 Spezielle Funktionen in der Ökonomik

Besonderheit:

Analysetechniken I ist keine Voraussetzung für das Verständnis.

053208	Geldtheorie in offenen Volkswirtschaften
VWLt	V 2 Fr 11-13
	H 7.321 Gilroy / Brandes / Haurenherm

Erforderliche Vorkenntnisse: VWL im Grundstudium

Art der Prüfung: Nach Vereinbarung mit den Teilnehmern

Kommentar:

Analyse von Geldangebots- und Geldnachfrageprozessen unter besonderer Berücksichtigung von außenwirtschaftlichen Beziehungen. Wirkungsanalyse von institutionellen Ausgestaltungen und Regelungen der Europäischen Zentralbank. Untersuchung und Erklärung der Wechselkursbildung auf Devisenmärkten.



053219	Internationale Wirtschaftsbeziehungen/Weltwirtschaftliches Seminar	S 2	n.A.	H 7.220	Gilroy / Brandes / Haurenherm
	SBim, Slim, VWLt, Wim, Wiwb				

Erforderliche Vorkenntnisse: Mindestens eine der folgenden Veranstaltungen:
"Theory of Multinational Enterprise"

Art der Prüfung: Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten

Kommentar:

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen

053233	Kolloquium zu Rationalen Erwartungsmodellen	K 2	Mi 16-18	C 5.206	Birk
--------	--	-----	----------	---------	-------------

053237	Übung zur Wachstums- und Konjunkturtheorie	Ü 2	Do 14-16	C 5.216	Birk
--------	---	-----	----------	---------	-------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Keine

Kommentar:

Siehe Vorlesung



053242

**Wachstums- und
Konjunkturtheorie**

VWLt

V 2

Do 11-13

C 5.216 **Gries**

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

I. Teil:

1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse
2. Traditionelle keynesianische Wachstumstheorie
3. Traditionelle neoklassische Wachstumstheorie
4. Optimales Wachstum
5. Wachstum bei erschöpfbaren Ressourcen (Grenzen des Wachstums?)

II. Teil:

1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie
2. Keynesianische Konjunkturtheorie
3. Real business cycle theory

2. Volkswirtschaftspolitik

053306

**Geschichte wirtschaftspolitischer
Konzeptionen**

VWLp,

V 2

Di 11-13

C 3.232 **Schmidt**

Wwpo

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Kommentar:

In diesem Wintersemester möchte ich mit Ihnen einen Einblick in die Sicht- und Denkweise der Neuen Politischen Ökonomie, insbesondere der Neuen Institutionenökonomie erarbeiten. Das Neue an der NPÖ wird dargestellt und in längerfristige Entwicklungslinien eingeordnet. Die Erkenntnisse der NPÖ werden sowohl auf historische als auch aktuelle Entwicklungen angewandt und somit überprüft.

Ich wünsche mir eine ungezwungene Atmosphäre und auf verständigungsorientierter Basis ein fruchtbares Miteinander.

KVV

93



053310	Wettbewerbspolitik				
	VWLp, V 2	Mo 14-16	C 3.212	Liepmann	
	Wwpo				

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: Hausarbeit/Präsentation und mündliche Prüfung.

Kommentar:

Ausgewählte industrieökonomische Ansätze zur Fundierung der Wettbewerbspolitik: Marktstruktur - Marktverhalten - Marktergebnis, Funktionsfähiger Wettbewerb, Angreifbare Märkte und natürliches Monopol.

Schwerpunkte der Wettbewerbspolitik in der BRD und EU.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

053318	Wirtschafts- und Unternehmensethik				
	VWLp, V/K 2	Mo 14-16	C 3.222	Kazmierski	
	Wwpo				

Art der Prüfung: CPS (Hausarbeit und Präsentation)

Kommentar:

Kommentar:

Mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft! Diese Forderung wird verstärkt erhoben und findet nahezu uneingeschränkte Zustimmung. Aber was ist mit "Gerechtigkeit" gemeint: Leistungsgerechtigkeit? Chancengleichheit? Solidarität? Effizienz? Subsidiarität? Bei genauerem Hinsehen erweisen sich die Forderungen nach Mehr an "Gerechtigkeit" als äußerst unbestimmt und wenig konkret: Worin Gerechtigkeit liegt und nach welchen Maßstäben etwas als gerecht beurteilt werden kann, ist sehr umstritten. Ziel dieser interdisziplinären Veranstaltung ist eine Auseinandersetzung mit Gerechtigkeitsüberlegungen vor dem Hintergrund sozio-ökonomischer Problemlagen.



Besonderheiten:
 Kooperation mit der Theologischen Fakultät Paderborn; Bereitschaft zur aktiven
 Mitarbeit
 (vgl. Art der Prüfung);
 Vorbesprechung am 23. Oktober 2000

3. Finanzwissenschaft

053402	Sozialpolitik				
	VWLF	V 2	Mo 16-18	C 5.216	Schmidt

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Hausarbeit und Kolloquium

Kommentar:

Aufgabe der Vorlesung ist es, die Ziele und Instrumente der verteilungsorientierten Finanzpolitik und Sozialpolitik darzustellen und die Koordinationsprobleme der Finanz- und Sozialpolitik mit Bezug auf Allokation und Verteilung zu untersuchen. In fünf Abschnitten werden folgende Maßnahmenbereiche behandelt:

1. Motive, Gegenstand und Ziele der Sozialpolitik
2. Mikro- und makroökonomische Analysen der sozialen Sicherung
3. Verteilungswirkungen von Steuern und Sozialabgaben
4. Wirkungen der sozialpolitischen Instrumente auf die Formen sozialer Sicherung
5. Probleme der supranationalen und internationalen Sozialpolitik.



053406	Finanzwissenschaft A: Die Lehre von den öffentlichen Einnahmen		
VWLF,	V/Ü 4 Mo 11-13	C 5.216	Hanswillemenke /
Wfiw	Mo 14-16	C 5.216	Rahmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL des Grundstudiums

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Begriff und Wesen der Besteuerung

Fundamentalprinzipien der Besteuerung

Theorie der Steuerwirkungen: Mikroökonomische Partialanalyse, preistheoretische Fundierung, individuelle Anreizwirkung, Optimal Taxation, Unternehmenssteuern und Totalanalyse

Begriff und Wesen der Verschuldung

Verteilungswirkungen öffentlicher Verschuldung: intertemporale Verteilung, interpersonelle Verteilung Öffentliche Verschuldung, Geldmenge und Inflation

Crowding out

053407	Finanzwissenschaftliches Hauptseminar		
VWLF	S 2 Di 14-16	C 5.206	Rahmann / Schmidt

Erforderliche Vorkenntnisse: Vorlesungen Finanzwissenschaft A und B

Art der Prüfung: schriftlich und mündlich

Kommentar:

Themen aus den Bereichen öffentliche Ausgaben, öffentlicher Haushalt, Besteuerung und Verschuldung.



053417

Doktorandenseminar

S 1 n.A.

Rahmann**Kommentar:**

14-tägig

053419

ArbeitsökonomikVWLF,
Wstö

V/Ü 2 Di 14-16

H 7.321 **Brandes****Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium**Art der Prüfung:** Nach Vereinbarung mit den Teilnehmern**Kommentar:**

Überblick über die grundlegenden Theorien des Arbeitsangebotes, der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsmarktausgleichs sowie der Arbeitsmarktpolitik. Behandelt werden neben den neueren Mainstream-Theorien auch ökonomische Ansätze, die Hierarchien, Normen, Arbeitsmoral etc. mitberücksichtigen können.

053424

StadtökonomieVWLF,
Wstö

V/Ü 2 Do 11-13

C 3.222 **Liepmann****Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL**Art der Prüfung:** Hausarbeit und mündliche Prüfung.**Kommentar:**

Optimistische versus pessimistische Zukunftsperspektiven. Stadtentwicklung. Stadtgröße. Stadtsystem. Ausgewählte Probleme: Verkehr, Versorgung und Entsorgung.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

KVV

97



053427

Mensch - Haus - Umwelt

VWLF, V/Ü 2 n.A.
Wstö

VoB / N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium der Wirtschaftswissenschaften

Art der Prüfung: steht noch nicht fest

Kommentar:

Die Veranstaltung ist ein interdisziplinäres Projekt der Fachbereiche 14 und 5. Gegenstand ist die technische und ökonomische Analyse der Umsetzung des Konzeptes des gesamtökologischen Wohnungsbaus, wie es derzeit in einer Mustersiedlung in Schlangen umgesetzt wird.

Paderborner Hochschulkreis e.V.

Aktiver Ideenaustausch

zwischen Wissenschaft und Praxis,

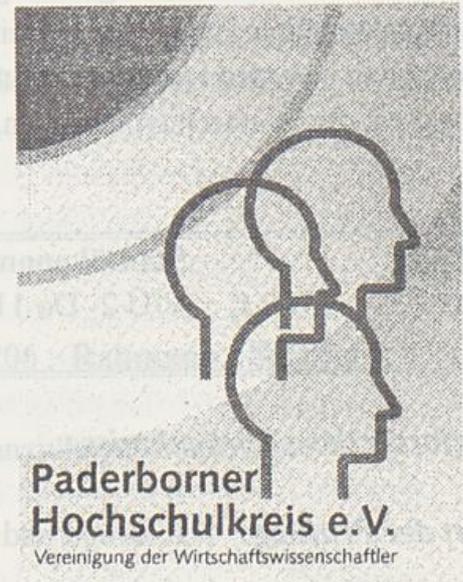
Examensfeier,

Praktika- und Diplomarbeitvermittlung,

Informationsverteilung und Kontakte,

Workshops, Gastvorträge, Mitgliederinformation,

Jahrestreffen, und vieles mehr...



...das ist der Paderborner Hochschulkreis e.V.

Mehr Infos erhaltet Ihr unter:

Paderborner Hochschulkreis e.V., Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,

Raum: C2.315, Tel: 05251/ 60-4235

E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de, WWW: www.phk-ev.de



6. Wahlpflichtfach

Arbeitsrecht

Wahlpflichtfächer Recht:

Siehe Veranstaltungen aus den Bereich Arbeitsrecht, Steuerrecht und Wirtschaftsrecht

054191

Kollektives Arbeitsrecht

Wabr,

V/Ü 2 Do 9-11

C 4.224 Seidensticker

Wstr,

Wwir

Erforderliche Vorkenntnisse: Individualarbeitsrecht

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht, Betriebsverfassungsrecht (Organisation der Betriebsverfassung, Wahl und Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder, Aufgaben und Befugnisse des Betriebsrates), Personalvertretungsrecht des öff. Dienstes, Arbeitnehmervertretung in den Organen der Großunternehmen.



054192	Aktuelle Fragen des Arbeitsrechts
Wabr, Wstr, Wwir	Ü 2 Do 11-13 C 4.224 Seidensticker

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung

Kommentar:

Behandlung grundlegender aktueller Fragen des Arbeitsrechts unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts, des Bundesverfassungsgerichts und des Europäischen Gerichtshofes.

Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

054008	Kolloquium für Doktoranden und Diplomanden
K 2 n.A.	Nissen

054014	Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen
Waue	V/Ü 2 Fr 11-13 C 3.203 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschl. Grundstudium

Art der Prüfung: Klausur oder mdl. Prüfg. - abhängig von der Teilnehmerzahl

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über (das historische Weltwirtschaftssystem der Kolonialzeit sowie) das aktuelle System der Weltwirtschaft und seine institutionelle Ausgestaltung. Die regionale Tri-Polarität: USA/EU/Japan korrespondiert mit der Tri-Polarität der internationalen Organisationen: IMF/Weltbank/WTO, die ein Regelwerk für internationale



Währungs- Kredit- (Kapital-) und Handelsbeziehungen geschaffen haben.
Darüber hinaus werden wir die EU, OECD, ASEAN, Mercosur, NAFTA, ECOWAS und die UN-Organisationen UNCTAD, UNIDO, UNDP studieren.
Weltwirtschaftliche Politikkoordinierung erfolgt nicht nur im Regelwerk internationalen Organisationen sondern auch auf weltwirtschaftlichen "Gipfeln" in den "G-Gruppen" (der Regierungschefs der wichtigsten Industrieländer).
Am Ende der Veranstaltung werden Sie weltwirtschaftliche Zusammenhänge aus der Perspektive institutioneller Politiksteuerung interpretieren können.
Empfehlenswert: Kombination mit "Internationale Wirtschaftspolitik"

054015	Übung zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer: Kolloquium über den Weltentwicklungsbericht der Weltbank			
Waue	2	Fr 14-16	H 7.321	Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschl. Grundstudium

Art der Prüfung: mdl. Prüfung

Kommentar:

Das "entwicklungspolitische Kolloquium" ist eine Veranstaltung, in der jeweils aktuelle Berichte internationaler Organisationen diskutiert werden wie z. B.: World Development Report 1999/2000 (Weltentwicklungsbericht der Weltbank).
Die Studenten stellen jeweils ein Kapitel des Berichtes vor und diskutieren intensiv über die Inhalte. Die Veranstaltung wird in der Regel in 1-3 Blöcken durchgeführt. Zu Beginn des Semesters werden die Vorträge verteilt, gegen Mitte und Ende des Semesters finden die Blockveranstaltungen statt.
Die Veranstaltung ist Teil des Wahlpflichtfaches "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer". Das Kolloquium gilt als "Übung" und wird jedes Semester angeboten.



054016

Entwicklungstheorie

Waue

V/Ü 2 Mi 9-11

C 3.203 Nissen

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschl. Grundstudium**Art der Prüfung:** mdl. Prüfung oder Klausur (abhängig von Teilnehmerzahl)**Kommentar:**

Was sind die Gründe dafür, daß eine kleine Gruppe von Ländern (IL) hochentwickelt ist und eine überwältigende Mehrheit an Ländern in sehr bescheidenen bis absolut armen Lebensverhältnissen existiert? Modernisierungstheorien sehen die Entwicklungsprozesse der EL als analogen Nachvollzug der Entwicklung der IL. Diesen Ansätzen stehen kritische Imperialismus- und Abhängigkeits-Theorien gegenüber. Doch geht die aktuelle Theoriediskussion darüber hinaus und untersucht die prinzipielle Dauerhaftigkeit der Entwicklung (sustainable development). Sie werden überrascht sein, welche neuen Perspektiven Entwicklungstheorien auch für das Verständnis der Entwicklungsprozesse in IL ermöglicht!

Gliederung:

Charakteristische Merkmale von Entwicklungsländern (Definitionen, Abgrenzungen, Indikatoren)

Stufentheorien der Entwicklung (Rostow, Marx)

Imperialismus-, Neo-Imperialismus- Dependenztheorien

Die Relevanz der Wachstumstheorien für die Entwicklungsländer (klassische, neoklassische, keynesianische, Harrod-Domar, endogene)

balanced-, unbalanced-, sustainable growth

Verelendungswachstum, terms of trade,

Exportdiversifizierung, Importsubstitution

Dualismus-, Modernisierungs- Institutionentheorien

Theorien der zirkulären Verursachung

Ausgewählte Entwicklungsländerprobleme

Bankbetriebslehre**Bankbetriebslehre als Wahlpflichtfach:** Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbab)



Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbst)

Finanzwissenschaft (nicht für VWL)

Finanzwissenschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wfiw)

Informations- und Kommunikationssysteme

Informations- und Kommunikationssysteme (vorher Angewandte Datenverarbeitung) als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik, (Wifk)

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)



053240

Übung zur Makroökonomik und AußenwirtschaftstheorieWiwb Ü 2 Do 14-16 H 7.321 **Gilroy / Brandes / Haurenherm**

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Wird in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

Kommentar:

Die Übung behandelt ausgewählte Aspekte zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie.

Internationales Management

Internationales Management als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

Marketing

Marketing als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Wmk)

Operations Research

Operations Research als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Wor)

Organisation

Organisation als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)

Personalwirtschaft

Personalwirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (Wper)



Produktionswirtschaft

Produktionswirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (Wpro)

Stadtökonomie und Stadtökologie

Stadtökonomie und Stadtökologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft (Wstö)

053419	Arbeitsökonomik	VWLf, V/Ü 2 Di 14-16	H 7.321	Brandes
	Wstö			

Erforderliche Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Nach Vereinbarung mit den Teilnehmern

Kommentar:

Überblick über die grundlegenden Theorien des Arbeitsangebotes, der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsmarktausgleichs sowie der Arbeitsmarktpolitik. Behandelt werden neben den neueren Mainstream-Theorien auch ökonomische Ansätze, die Hierarchien, Normen, Arbeitsmoral etc. mitberücksichtigen können.

054155	Seminar zur Entscheidungstheorie, Spieltheorie und Ökonometrie	Wstc S 2 Do 16-18	C 4.224	
--------	--	-------------------	---------	--

054159	Ökonometrie II	Wstc V 2 n.A.		
--------	----------------	---------------	--	--

Erforderliche Vorkenntnisse: Ökonometrie I



053424	Stadtökonomie
VWLF, V/Ü 2 Do 11-13 Wstö	C 3.222 Liepmann

Erforderliche Vorkenntnisse: Grundzüge der VWL

Art der Prüfung: Hausarbeit und mündliche Prüfung.

Kommentar:
Optimistische versus pessimistische Zukunftsperspektiven. Stadtentwicklung. Stadtgröße. Stadtsystem. Ausgewählte Probleme: Verkehr, Versorgung und Entsorgung.

Aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwünscht: Kurzeinführungen (Präsentationen) der behandelten Texte, Diskussionsbeiträge usw.

053427	Mensch - Haus - Umwelt
VWLF, V/Ü 2 n.A. Wstö	Voß / N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium der Wirtschaftswissenschaften

Art der Prüfung: steht noch nicht fest

Kommentar:
Die Veranstaltung ist ein interdisziplinäres Projekt der Fachbereiche 14 und 5. Gegenstand ist die technische und ökonomische Analyse der Umsetzung des Konzeptes des gesamtökologischen Wohnungsbaus, wie es derzeit in einer Mustersiedlung in Schlangen umgesetzt wird.



Statistik - Entscheidungstheorie

054150	Entscheidungstheorie II	Wste	V/Ü 2 Do 14-16	H 5	Skala
--------	--------------------------------	------	----------------	-----	-------

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A

Art der Prüfung: Seminararbeit / Hausarbeit

Kommentar:

Nutzentheorie, Darstellung von Spielen, 2-Personen-Nullsummenspiele, Nichtnullsummenspiele, Kooperative Spiele, n-Personenspiele in Normalform, Darstellungsmöglichkeiten, Lösungsmöglichkeiten, Gruppenentscheidungen

054153	Entscheidungstheorie I: Börse - Statistik - Entscheidung	Wste	V/Ü 2 Mi 11-13 Mo 14-16	A 5	Skala Hüllermeier
--------	---	------	----------------------------	-----	----------------------

054155	Seminar zur Entscheidungstheorie, Statistik und Ökonometrie	Wste	S 2 Do 16-18	C 4.224	Skala
--------	--	------	--------------	---------	-------

054159	Ökonometrie II: Zeitreihenanalyse	Wste	V 2 n.A.		Hüllermeier
--------	--	------	----------	--	-------------

Erforderliche Vorkenntnisse: Ökonometrie I



054160	Multivariate Statistik: Faktoren-, Diskriminanz- und Clusteranalyse (Multivariate Statistik I)
SBmk, SImm, SPam, Wmk, Wste	Ü 2 Do 14-16 C 3.203 Harff

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A, B

Kommentar:

Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse, Varianzanalyse

Beispielrechnungen mit SPSS

054161	Multivariate Statistik: Regressionsmodelle (Ökonometrie I)
SBmk, SImm, SPam, Wmk, Wste	Ü 2 Mo 14-16 H 4 Kraft

Erforderliche Vorkenntnisse: Statistik A und B

Art der Prüfung: Klausur

Kommentar:

Eingleichungs-Regressionsmodelle: Schätzen und Hypothesentests
Verletzungen der Annahmen des klassischen Modells

Wird jeweils im WS gelesen.



Steuerrecht

Wahlpflichtfächer Recht:

Siehe Veranstaltungen aus den Bereich Arbeitsrecht, Steuerrecht und Wirtschaftsrecht als Wahlmöglichkeit

Wirtschaftsenglisch

054063 **New Leadership: Mindset
Management - Online**

Wwe Ü 2 Mi 14-16 H 7.321 **Böhler**

Art der Prüfung: Multimediale Präsentation

Kommentar:

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation
- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)



054068

**Quality Management in Europe
and America**

Wwe

Ü 2

Di 16-18

C 4.224

Böhler**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation**Kommentar:**

Quality Management in Europe

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

054078

European Banking and Finance

Wwe

Ü 2

Mo 9-11

C 3.232

Böhler**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation**Kommentar:**

This class will focus on the banking industry and the financial sector in selected European economies. In addition to corporate banking, the central banks and the forthcoming European central bank will be covered. In a contrastive way the important elements of the US/Canadian counterparts will also be discussed. Wherever possible current text material will be used.



Wirtschaftsfranzösisch

Wirtschaftsfranzösisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

Wirtschaftspolitik (nicht für VWL)

Wirtschaftspolitik als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

Wirtschaftsrecht

Wahlpflichtfächer Recht: Siehe Veranstaltungen aus den Bereich Arbeitsrecht, Steuerrecht und Wirtschaftsrecht als Wahlmöglichkeit



54175

**Rechtliche Fragen der
Finanzierung**

SBfb,

V/Ü 2 Mi 11-13

C 3.203 **Krimphove**

Sifm,

SPfb,

Wbab,

Wabr,

Wstr,

Wwir

Kommentar:

Die Veranstaltung beschreibt die rechtlichen Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzierung mittels üblicher und moderner Finanzierungsinstrumente.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.



054176

Recht der Anlageberatung

SBfb, V/Ü 2 Do 14-16 C 4.234 **Krimphove**
Sifm,
SPfb,
Wbab,
Wabr,
Wstr,
Wwir

Kommentar:

Die aus dem US-Amerikanischen Recht abgeleitete Möglichkeit der Beraterhaftung stellt sowohl für Banken als auch für deren Kunden derzeit einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor da. Die Vorlesung beschreibt die rechtlichen Voraussetzungen der Beraterhaftung.

Neue Spezialisierungsmöglichkeit: "Bankrecht"

Seit dem WS 1997/98 konnte an der Universität/GH Paderborn eine Spezialisierung "Bankrecht" eingerichtet werden.

Diese Spezialisierungseinheit besteht aus 4 Veranstaltungen:

Rechtsfragen der Finanzierung, V 2, 2 BP

Das Recht der Anlageberatung, S 2, 2 BP

Übung zur Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", Ü 2, im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Aktuelle Rechtsfragen des Bank- und Börsenrechtes, S 2 ,im Anschluß an die Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung", 2 BP

Alle Veranstaltungen sind Veranstaltungen der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsrecht" i.S.d. Prüfungsordnung. Die Veranstaltungsreihe wendet sich an interessierte Studenten welche den Schwerpunkt "Bankwesen" in Ihrem Studium gewählt haben.



054183

**Spezielle Gebiete des öffentlichen
Wirtschaftsrechts**Wabr,
Wstr,
Wwir

V/Ü 2 Mi 15-19

C 3.232 **Gronemeyer****Erforderliche Vorkenntnisse:** Rechtliche Grundkenntnisse**Art der Prüfung:** Seminararbeit o. Vortrag**Kommentar:**

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen, wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.

Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen.

054186

**Aktuelle Fragen des deutschen
und europäischen
Wirtschaftsrechts**SBmk,
SIImm,
SPam,
Wabr,
Wmk,
Wstr,
Wwir

Ü 2 Do 16-18

C 2.335 **Krimphove****Art der Prüfung:** 1. Termin mündliche Leistung; Wiederholungsprüfung: Klausur



054199	Grundzüge des Gesellschaftsrechts B				
	Wabr,	V 2	Fr 9-11	C 3.222	Barton
	Wstr,				
	Wwir				

Erforderliche Vorkenntnisse: keine

Kommentar:

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) und der Kapitalgesellschaften (GmbH, AG)

054204	Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts				
	Wabr,	S 2	Mi 11-13	C 3.212	Barton
	Wstr,				
	Wwir				

Kommentar:

Behandelt werden spezifische Fragen zur haftungsrechtlichen Verantwortlichkeit, Strafbarkeit von Anbietern; das Gegendarstellungsrecht im Rechtsvergleich zwischen Multimedia- und Presserecht.

Themenvergabe: 19. Oktober 1998

Seminartermin: vierzehntägig

Umfang der Seminararbeit: max. 15 Seiten

054205	Computerrecht				
	Wabr,	V/Ü 2	Do 16-18	C 3.222	Barton
	Wstr,				
	Wwir				

Kommentar:

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software.



054207	Internet- und Multimediarecht		
Wabr,	V/Ü 2 Do 14-16	H 4	Barton
Wstr,			
Wwir			

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

054209	Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht		
Wabr,	V/Ü 2 Do 11-13	C 3.212	Krimphove
Wstr,			
Wwir			

Kommentar:

Die Vorlesung erörtert anhand praktischer Fälle die Wirkungsweise typischer Wirtschaftsstrafrechtlicher Normen (Konkursstrafrecht, Außenhandelsstrafrecht, Untreue, Unterschlagung etc.) auf den Handlungsspielraum von Unternehmen.

054212	Literaturzirkel		
SBim,	S 2	n.A.	Krimphove
Slim,			
Wabr,			
Wim,			
Wstr,			
Wwir			



Wirtschaftsspanisch

Wirtschaftsspanisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SIbs)

Finanzmanagement

Finanzmanagement als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SIfm)

Informations-Management

Informations-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SIif)

Internationales Management

Internationales Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (SIim)

Marketing-Management

Marketing-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SImm)

Organisation

Organisation als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation (SIog)

Personal-Management

Personal-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Personalwirtschaft (SIpm)

Unternehmensrechnung

KVV



Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (Slur)

038100	International Communication				
Hibs	Ü 4	Mo 14-16	C 4.234	Wagner	
		Do 11-13	C 5.206		
		Mi 7-09	E 2.145	Zörner	
		Mi 12-14			
		Fr 7-09	H 7.232		
		Fr 11-12	H 7.312		

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

Art der Prüfung: 90-minute written examination and short presentation leading to 4 CPS

Kommentar:

The course includes analysis of films, quality newspaper and journal articles with short presentations on term topics. Further activities are translation, word power and advanced grammar. All topics deal with current business and political affairs.



038130	Meetings and Presentations		
Hibs	2	Mi 14-18	C 3.222 Zörner
		Mi 14-18	C 3.222

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch and International Communication CPS

Art der Prüfung: Each participants is required to complete the following tasks successfully:

act as team / general discussion chairperson or minute writer make a short presentation voice arguments and counterarguments during the course.

Kommentar:

Theoretical phase: rhetorical analysis of oral presentations, mechanics of effective public speaking, individual items of communication, chairing meetings, taking minutes and writing them, meeting archetypes and how to deal with them, arguments and counterarguments

Demonstration phase: The group will be divided into teams, each responsible for reaching a decision on one special company problem (marketing, software development, advertising, business ethics, business credibility, computer security, etc.). Decisions will be presented to the group and there will be opportunity for a general discussion of each case. Finally, participants will be expected to give a short presentation on a topic relating to their team's main task.

038150	Translating Economic Texts		
Hibs	Ü 2	Mo 9-11	C 5.216 Braun

038250	Französisch (IBS): Compréhension et expression orale		
Hibs	Ü 2	n.A. n.A.	N.N.

038315

Spanisch (IBS): Correspondencia**Comercial**

Hibs

Ü 2 Fr 11-12

H 4.113 **Lacouture**

038390

Spanisch (IBS): Introducción a**temas de economía**

Hibs

Ü 2 n.A.

N.N.

8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

Absatz und Marketing

Absatz und Marketing als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SPfb)

Organisation und Bürokommunikation

Organisation und Bürokommunikation als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPob)

Produktionswirtschaft / Industrie

Produktionswirtschaft / Industrie als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft (SPpi)



Unternehmensrechnung

Unternehmensrechnung als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPur)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

056002	Schulpraktische Studien			
Hwipäd	P 2	Fr 9-11	C 2.219	Schröder
		Mi 8-10	C 2.219	Senn / Becker

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Gestaltung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.



056003	Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien		
Hwipäd	V/Ü 2 Fr 11-13	C 2.219	Schröder
	Mi 10-12	C 2.219	Senn / Becker

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Verschriftung einer Lernsequenz

Kommentar:

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

056006	Methoden der Unterrichtsforschung		
Hwipäd	V/Ü 2 Di 16-18	C 2.219	Kaiser

Erforderliche Vorkenntnisse: fortgeschrittenes Hauptstudium

Art der Prüfung: Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

Kommentar:

Die Veranstaltung wird durchgeführt für die Studierenden, die bei mir die Examens- oder Diplomarbeit schreiben.

056014	Medienpädagogik: Telemediales Lehren und Lernen		
Hwipäd	V/Ü 2 Fr 14-16	C 2.219	Schröder

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (via Videokonferenz)

Kommentar:

Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Neuen Informations- und



Kommunikationstechnologien wird als alternative Form der schulpraktischen Studien die TeleCoach-Ausbildung angeboten, die insgesamt 6 SWS umfaßt (s.u.).

Medientechnisches Know-How ist eine notwendige, nicht aber hinreichende Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit als Telecoach. Die Funktion eines Telecoaches setzt beispielsweise Kommunikations- und Motivationstechniken im Zusammenhang mit Emailing, Chat, Video-Konferenzen und Telefonaten voraus, d.h. im Rahmen einer technologiebasierten, synchronen und asynchronen Kommunikation. Wichtig sind außerdem mediendidaktische Qualifikationen im Zusammenhang mit der Erstellung und Verwendung von Unterrichtsmaterialien in telemedialen Lernumgebungen.

Die TC TeleCoach-Ausbildung erfolgt zu ca. 75 % auf dem telekommunikativem Weg. Als Plattform für die Organisation der Lehr- und Lernprozesse sowie zur Abwicklung der synchronen und asynchronen Kommunikationsprozesse dient das Distance Learning Systems DLS. Die Präsenzphasen werden geblockt Freitags und Samstags durchgeführt.

Die Teilnehmer können - zusätzlich zu den entsprechenden Examensprüfungen - an der TeleCoach-Prüfung teilnehmen und das entsprechende Zertifikat erwerben. Die Prüfung wird von der Zentralstelle für Weiterbildung des Handwerks mit wissenschaftlicher Begleitung der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftspädagogik durchgeführt.

056017

Projektwerkstatt I

Hwipäd V/Ü 2 Mi 16-18

C 2.219 Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: Inhalte der Veranstaltung "Wirtschaftspädagogik II (056047)" - auch parallel zu erwerben

Art der Prüfung: mündliche Prüfung (ggf. in Verbindung mit schriftlicher Gruppenarbeit)

Kommentar:

An der Schnittstelle von Theorie und Praxis befassen sich die Studierenden dieser Veranstaltung mit Fragen und Problemen einer umweltorientierten Unternehmensführung sowie eines nachhaltigen Lebensstils in privaten Haushalten, Schulen, außerschulischen Lernorten und Betrieben. Diese Veranstaltung dient



zugleich der Themenfindung und der Präsentation von Diplomarbeiten.

056018	Bildung für eine nachhaltige Entwicklung		
Hwipäd	V/Ü 2 Di 14-16	C 2.219	Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: Klausuradäquate Semesterabschlußarbeit

Kommentar:

Ausgehend vom Orientierungsrahmen der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) Heft 69 (1998): "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" wird in dieser Veranstaltung nach didaktischen, pädagogischen und organisatorischen Konsequenzen für schulische und außerschulische Lernorte gefragt. Die Veranstaltung wendet sich nicht nur an Studierende der Wirtschaftspädagogik, sondern ist zugleich auch für Studierende des Lernbereichs Sachunterricht/Gesellschaftslehre sowie für andere Lehramtsstudenten geeignet. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind danach nur in begründeten Ausnahmefällen und nur dann möglich, wenn noch Plätze in den Arbeitsgruppen frei sind.

056047	Wirtschaftspädagogik II		
Hwipäd	V/Ü 2 Di 11-13	C 2.219	Buddensiek

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Art der Prüfung: klausuradäquate Semesterabschlußarbeit

Kommentar:

Die Veranstaltung wird - mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten - im Semesterturnus angeboten. Schwerpunkt im Sommersemester: "Das Berufskolleg als Haus des Lernens?" Im Wintersemester: "Nachhaltiges Leben lernen"(Sofern beide Veranstaltungen besucht werden, wird eine als Wahlveranstaltung angerechnet). Arbeitsgrundlage für die Veranstaltung ist die angegebene Literatur. Die Texte von Nr. 1 sind zugleich Grundlage für die Formulierung der Klausuraufgaben. Die



Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind nach diesem Termin nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, soweit noch Plätze in den Gruppen frei sind.

Wirtschaftspädagogisches Seminar				
Hwipäd	S 2	Di 14-16	C 2.219	Brettschneider

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium

Kommentar:

9. Sonstige Veranstaltungen

052222	Macroeconomics			
Wwe	Ü/K 2	Do 9-11	B 2	N.N.

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium
gute Englischkenntnisse

Kommentar:

nur für Austauschstudenten

Course contents:

1. Introduction: Overview of Macroeconomics
2. The Data of Macroeconomics: Measuring economic activity
3. Aggregate Demand: Consumption and Investment
4. Business Cycles and the Theory of Aggregate Demand
5. The Multiplier Model and Fiscal Policy
6. Money and Monetary Policy
7. Unemployment and the Foundations of Aggregate Supply
8. Ensuring Price Stability
9. Policies for Growth and Stability
10. International Trade and Exchange Rate
11. Comparative Advantage and Protectionism
12. Managing the Global Economy



059430

Wirtschafts- und Sozialgeschichte

V/Ü 2 Di 18-20

C 3.212 Schmidt / Göttmann

Erforderliche Vorkenntnisse: abgeschlossenes Grundstudium**Art der Prüfung:** Hausarbeit und Kolloquium**Kommentar:**

Die regelmäßig angebotene interdisziplinäre Veranstaltung wird von den Lehrenden der Geschichts- und der Wirtschaftswissenschaften getragen. Ihre engere Thematik soll in Absprache mit den Teilnehmern in der ersten Sitzung festgelegt werden. Vorgesehenes Schwerpunktthema im WS ist das Wirtschafts-, Finanz-, Steuer und Verwaltungssystem des frühmodernen Staates (bis ca. 1850)

Literatur:

Die Literatur wird jeweils bekanntgegeben.

056047

Wirtschaftspädagogik II

V/Ü 2 Di 11-13

Erforderliche Vorkenntnisse:**Art der Prüfung:****Kommentar:**

Die Veranstaltung wird - mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten - semesterturnus angeboten. Schwerpunkt im Sommersemester ist "Haus des Lernens" im Wintersemester. Die Veranstaltung wird in Form von Workshops, Seminaren und Projekten durchgeführt. Die Arbeitsgrundlage für die Veranstaltung ist die angegebene Literatur. Die Nr. 1 sind zugleich Grundlage für die Formulierung der Klausuraufgaben. Die



Studienverlaufspläne für das Grundstudium (IBS, BWL, VWL, WiPäd und Winfo)

Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D I "IBS"				
STUDIENPLAN				
International Business Studies				
Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	Bonuspunkte
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				6
Einführung in die BWL	1			
Beschaffung und Produktion	1			
Marketing	1			
Buchführung und Jahresabschluß	2			
Steuern	1			
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2		
Kosten- und Leistungsrechnung		2		
Investition		1		
Finanzierung		1		
Einführung in die VWL	2 ¹			2
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				6
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)				8
Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts		4		
Grundzüge des Europarechts			4	
Statistik (3 SWS)	3			3
Mathematik (4 SWS)	4			4
Englischer Sprachbereich (14 SWS)				14
Englisch A I, II, III	4	4	2	
Englisch B I: Wirtschaftsenglisch I		2		
Englisch B II: Wirtschaftsenglisch II		2		
Zweiter Sprachbereich (12 SWS)				12
Französisch A I, A II / Spanisch A I, A II	4	4		
Französisch B III / Spanisch B III			4	
Summe SWS (Bonuspunkte) 61 :	23	22	16	61
Klausuren	BWL A Statistik Mathe	BWL B Wirtschafts- privatrecht Englisch B Wi.-engl.) Franz. A / Span. A	VWL BEuroparechtFra nz.B / Span.BEnglisch A	

¹ Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung IBS (Bestandteil der Prüfung in VWL B). Für den ersten Sprachbereich (Englisch) existiert keine Wahlmöglichkeit, für den zweiten Sprachbereich besteht die Wahlmöglichkeit zwischen den Bereichen Französisch und Spanisch. Beide Bereiche schließen sich gegenseitig aus, d.h. die geforderten Bonuspunkte sind alternativ entweder für Französisch oder für Spanisch zu erwerben.



Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "BWL", "VWL"

STUDIENPLAN

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Bonuspunkte
Grundzüge der BWL A (6 SWS)					6
Einführung in die BWL	1				
Beschaffung und Produktion	1				
Marketing	1				
Buchführung und Jahresabschluß	2				
Steuern	1				
Grundzüge der BWL B (6 SWS)					6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2			
Kosten- und Leistungsrechnung		2			
Investition		1			
Finanzierung		1			
Einführung in die VWL	2 ^[1]				2 ^[1]
Grundzüge der VWL A (6 SWS)					6
Mikroökonomie A		3			
Makroökonomie A		3			
Grundzüge der VWL B (6 SWS)					6
Mikroökonomie B			3		
Makroökonomie B			3		
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)					6
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2				
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2				
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)					8
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4		
Grundzüge der Rechtswissenschaft B				4	
Statistik (8 SWS)					8
Statistik A			4		
Statistik B				4	
Mathematik (10 SWS)					10
Mathematik A	6				
Mathematik B		4			
Wirtschaftsenglisch (4 SWS)					4
Wirtschaftsenglisch I		2			
Wirtschaftsenglisch II			2		
Summe SWS (Bonuspunkte) 60/62 ^[1]:	18 / 20 ^[1]	18	16	8	60/62 ^[1]
Klausuren	BWL A Wirtschafts- informatik Mathematik A	BWL B VWL A Mathematik B	VWL B [1] Rechtswis- senschaft A Statistik A Wirtschafts- Englisch-	Rechtswi- s- senschaft B Statistik B	

^[1]Die Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung VWL (Bestandteil der Prüfung in "Grundzüge der VWL B"). Für Studierende der Studienrichtungen BWL ist die "Einführung in die VWL" nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "Wipäd"
STUDIENPLAN
Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftswissenschaftliche Fächer -

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Bonuspunkte
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A (6 SWS)					6
Einführung in die BWL	1				
Beschaffung und Produktion	1				
Marketing	1				
Buchführung und Jahresabschluß	2				
Steuern	1				
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B (6 SWS)					6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2			
Kosten- und Leistungsrechnung		2			
Investition		1			
Finanzierung		1			
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre A (6 SWS)					6
Mikroökonomie A		3			
Makroökonomie A		3			
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre B (6 SWS)					6
Mikroökonomie B			3		
Makroökonomie B			3		
Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)					6
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2				
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2				
Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)					8
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4		
Grundzüge der Rechtswissenschaft B				4	
Statistik (8 SWS)					8
Statistik A, B			4	4	
Mathematik (10 SWS)					10
Mathematik A	6				
Mathematik B		4			
Wirtschaftsenglisch (4 SWS)					4
Wirtschaftsenglisch I		2			
Wirtschaftsenglisch II			2		
Summe SWS (Bonuspunkte) 60:	18	18	16	8	60
Klausuren	BWL A Wirtschafts- informatik Mathematik A	BWL B VWL A Mathematik B	VWL B Rechtswis- senschaft A Statistik A Wirtschafts- englisch	Rechtswis- senschaft B Statistik B	



Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "Wipäd"
STUDIENPLAN
Bereich Wirtschaftspädagogik

lfd. Nr.	Veranstaltungsart und -titel	Fachbereich/ Lehrende	Empf. Sem.	Turnus	SWS + BP
1.	Einführung in die Didaktik der Wirtschaftslehre G - P - V/Ü	FB 5:	1.	WS	2
2.	Grundfragen der Methodik des Ökonomieunterrichts G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
3.	Grundfragen der Wirtschaftspädagogik G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
4.	Einführung in das erziehungswissenschaftl. Studium G - P - V/Ü	FB 2:	1. oder 2.	WS + SS	2
5.	Grundlagenveranstaltung I zu Unterricht und allg. Didaktik G - P - V/Ü	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS	2
6.	Grundlagenveranstaltung II schulstufenbezogen nach Wahl der Studierenden G - WP	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS	2
7.	Grundseminar zu Fragen des Lehrens und Lernens G - WP	FB 2:	3. oder 4.	WS + SS	2
8.	Erziehungswissenschaft-liches Blockpraktikum G - P - Pr	PLAZ – Praktikums- büro Gebäude P 9	3. oder 4.	nach WS + SS	2

Hinweis zur formalen Gültigkeit:

Mit diesem Lehr- und Prüfungsplan werden sowohl die formalen Bedingungen der DPO als auch das Gesamtvolumen der Leistungsnachweise und Examensprüfungen in Erziehungswissenschaften und Fachdidaktik gemäß LPO eingehalten.

Erläuterung der Abkürzungen:

G = Grundstudium; H = Hauptstudium; P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl;
V/Ü = Vorlesung/Übung; Pr = Praktikum; V/S = Vorlesung/Seminar;
SWS = Semesterwochenstunden; WS/SS = Wintersemester/Sommersemester;
BP = Bonuspunkte; DPO = Diplomprüfungsordnung; LPO = Lehramtsprüfungsordnung



**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftsinformatik,
STUNDENPLAN Wirtschaftsinformatik**

Stand: Oktober 1998

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Wirtschaftsinformatik (16 SWS)				
Winfo 1 (Bwl. Informationssysteme)	2			
Winfo 2 (Informationsmanagement)		2		
Winfo 3 (Com. Integr. Manufac.)			2	
Winfo 4 (OR & Decision Support)				2
Wirtschaftsinformatik Praktikum	2	2		4
Informatik (24 SWS)				
Softwareentwicklung I	6			
Praxis der Systemgestaltung	3			
Softwareentwicklung II		3		
Modellierung			6	
Datenstrukturen & Algorithmen				6
Mathematik (12 SWS)				
Mathematik für Informatiker I	6			
Mathematik für Informatiker II		6		
Grundzüge der BWL A (6 SWS)				
Einführung in die BWL			1	
Beschaffung und Produktion			1	
Marketing			1	
Buchführung und Jahresabschluß			2	
Steuern			1	
Grundzüge der BWL B (6 SWS)				
Menschliche Arbeit im Betrieb				2
Kosten- und Leistungsrechnung				2
Investition				1
Finanzierung				1
[Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung]				[2]
Grundzüge der VWL B (6 SWS)				
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Einführung in die VWL			2 [1	
[Tutorium Mikroökonomik]			[2]	
[Tutorium Makroökonomik]			[2]	
Statistik (8 SWS)				
Statistik A	4			
Statistik B		4		
[Tutorium Statistik A]	[2]			
[Tutorium Statistik B]		[2]		
Summe SWS: 78	23	17	20	18

¹Die "Einführung in die VWL" ist im Studiengang Wirtschaftsinformatik nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



Bonuspunkte im Hauptstudium IBS, BWL, VWL und WiPäd

Tabellen der Bonuspunkte und der mindestens zu erbringenden Prüfungsleistungen im Hauptstudium

International Business Studies

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Erster Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Zweiter Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS aus 3.-5.	4
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	46
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 ^{*)}
Diplomarbeit	3 Monate	16
	Gesamtsumme:	66^{*)}

^{*)} Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Betriebswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 12 SWS	12
4. Wirtschaftsinformatik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 8 SWS	8
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-4.	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 ^{*)}
Diplomarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	80^{*)}

^{*)} Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.



Volkswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Volkswirtschaftstheorie	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Volkswirtschaftspolitik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Finanzwissenschaft	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-3.	8
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	56
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	3-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	6[*])
Diplomarbeit	4 Monate	20
	Gesamtsumme:	82

^{*}) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

Wirtschaftspädagogik

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Wirtschaftspädagogik	V; Ü; S; V/Ü, 18 SWS	18
2. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Spez. Wirtschaftslehre I	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Spez. Wirtschaftslehre II	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS aus 2.-5.	10
	Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:	68
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1., 1 Seminar aus 4., 1 Seminar aus 5.	6
Diplomarbeit	4 Monate	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate	-
	Gesamtsumme:	94



Personenregister

Name, Seitenzahl(en)

-
- B**
- Barton · 8, 24, 115, 116
Becker · 8, 121, 122
Bekmeier-Feuerhahn · 8, 16, 50
Birk · 8, 92
Bock · 8, 15, 63, 68
Böhler · 8, 26, 109, 110
Boudreau · 59
Brandes · 8, 19, 91, 92, 97, 104, 105
Braun · 119
Brettschneider · 8, 125
Brunn · 24
Bruse · 8, 32, 80
Buddensiek · 8, 30, 123, 124
Bunte · 61
-
- D**
- Dangelmaier · 8, 21, 31, 65, 66, 67, 86, 87, 88
Dietl · 8, 44, 53, 54, 55
Doppler · 14
-
- F**
- Felser · 8, 65, 86
Fischer · 8, 21, 31, 33, 75, 76, 78, 79, 82
-
- G**
- Gensch · 14
Gilroy · 8, 91, 92, 104
Gollers · 8, 16, 43, 69, 70, 73
Göttmann · 126
Graf · 14
Gräfer · 9, 15, 71
-
- H**
- Habich · 9, 17, 58, 59, 60
Hanswillemenke · 9, 96
Harff · 9, 24, 51, 108
Haurenherm · 91, 92, 104
Hluchy · 9, 22, 33, 75
Hoos · 9, 77
Hüllermeier · 9, 24, 107
Huth · 9, 22, 79
-
- K**
- Kabst · 9, 45, 48, 56, 58
Kaiser · 9, 122
Kassanke · 9, 32, 84
Kazmierski · 9, 19, 94
Kleibohm · 84
Köthenbürger · 9, 36
Kraft · 9, 25, 29, 51, 108
Krimphove · 9, 28, 41, 42, 112, 113, 114, 116
Kürpick · 9, 59
-
- L**
- Lacouture · 120
Liepmann · 9, 20, 36, 94, 97, 106
-
- M**
- Marek · 9, 33
Matiaske · 9, 33, 57, 58, 59, 60
Mellouli · 9, 82, 83, 85



Menkhoff · 10, 19

N

N.N. · 19, 27, 28, 46, 47, 98, 106, 119, 120, 125

Nastansky · 10, 21, 79, 80, 81

Nehm · 26

Neumann · 27

Nissen · 10, 37, 100, 101, 102

O

Ohlendorf · 10, 62, 68

Orlob · 14, 28, 29

P

Pauli · 10, 53

Pullig · 10, 16, 17, 18, 52, 56, 57, 61

R

Rahmann · 10, 96, 97

Reiß · 10, 19, 90, 91

Rese · 10, 48, 49

Roos · 26

Roscher · 36

Rosenberg · 10, 64, 65

Rosenthal · 10, 48, 50

Royer · 10, 54

S

Schiller · 10, 33, 38, 39, 43

Schiwek · 10, 63, 64

Schmidt · 10, 19, 36, 46, 93, 95, 96, 126

Schneider · 55, 61

Schröder · 10, 55, 88, 121, 122

Seidensticker · 10, 99, 100

Senn · 10, 121, 122

Skala · 10, 107

Smolnik · 10, 23

Steffen · 9, 11, 78

Stover · 48, 50

Suhl · 11, 21, 82, 84, 85

T

Tutoren · 22, 23, 32, 79

Tytko · 11, 38

V

Voß · 98, 106

W

Wagner · 28, 118

Weber · 11, 17, 59

Weller · 11, 34, 48, 56

Werner · 11, 40, 42, 71, 72, 74

Z

Zömer · 27, 118, 119



**Wir sparen,
wo es Sinn macht.
Aber nicht
an Ihrer Gesundheit.**

Bereits von der ersten Sekunde der Mitgliedschaft in der TK stehen wir mit dem ganzen umfassenden Versicherungsschutz für Sie ein. Auch wenn Sie gerade nicht gesund und munter sind.

Übrigens: Nicht nur Techniker, Ingenieure und Naturwissenschaftler sind von unserer Leistungsstärke angetan.

Wir beraten Sie gern:

TK-Uni-Service, Raum E3 120
Jeden Mittwoch - Freitag, 10 - 14 Uhr
oder rufen Sie uns an, Tel. 68 14 37



Willkommen in der TK.

**Techniker
Krankenkasse
Paderborn**

Detmolder Str. 2, 33102 Paderborn,
Tel. 52 38 0, Fax 52 38 99

eMail: TK-hotline@TK.ccmil.com